



KREISHANDWERKERSCHAFT
Bergisches Land



G 48320

EDITORIAL

» Handwerk zeigt Hygiene-Ampel Rot

HANDWERKSFORUM

» Das Handwerk sagt „DANKE“

» Höheres Meister-BAFöG

RECHT + AUSBILDUNG

» Neues zur AU-Bescheinigung

» Übernahme der Weiterbildungskosten durch die Bundesagentur für Arbeit

» Anpassung von Ausschlussklauseln

» Steuerbonus auf Handwerkerleistungen: Lohnanteil muss erkennbar sein

NAMEN + NACHRICHTEN

» Neue Winterlooks bei Modematinee präsentiert

» Bergische Kaffeetafel mit dem Botschafter des Deutschen Brotes 2016

» Neues Übungsfahrzeug für das Berufsbildungszentrum Burscheid

» Goldene Meisterbriefe, Jubiläen und Geburtstage

» Neue Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft

TERMINE

5/2016
19. Jahrgang



FORUM

Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

**Fünf Jahre
Nachsitzen?
Ich hab was
Besseres vor.**

Finde den passenden Beruf für Dich
auf handwerk.de



Benjamin, Steinmetz



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Welche Krankenkasse hat in der Gesundheitsversorgung die richtigen Werkzeuge?



**Jetzt
wechseln!**

Als Innungskrankenkasse ist die
IKK classic der zuverlässige
Gesundheitspartner für alle Handwerker.

Weitere Informationen unter unserer
kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de



ikk classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

Handwerk zeigt Hygiene-Ampel Rot

Liebe Handwerkskolleginnen und -kollegen,

um es einmal festzuhalten: Die von NRW-Verbraucherschutzminister Johannes Rammel angedachte Einführung der verpflichtenden Hygieneampel schießt übers Ziel hinaus.

Zunächst hat Herr Minister Rammel klammheimlich seit Juni 2016 für jede obligatorische Lebensmittelkontrolle in Nordrhein-Westfalen Gebühren eingeführt, gleich ob in der Vergangenheit bei Kontrollen bereits Beanstandungen erfolgt sind oder nicht. Man stelle sich nur vor, jeder Autofahrer müsse für jede obligatorische Geschwindigkeitskontrolle eine Gebühr bezahlen, der Aufschrei der Öffentlichkeit wäre nicht vorstellbar.

Nun plant Herr Minister Rammel auch die Einführung der verpflichtenden Hygieneampel für lebensmittelverarbeitende Betriebe ab 2020. Bislang ist das rot-gelb-grüne Kontrollbarometer für alle Betriebe,

die Lebensmittel herstellen oder verkaufen, freiwillig. Dies stellt eine grundsätzlich begrüßenswerte Hilfestellung für den Verbraucher dar, jedoch kommt diese Ampel in der jetzigen Form einer Brandmarkung des Betriebes gleich. Denn die Kriterien, nach denen die Ampel vergeben wird, sagt nichts über die Qualität des Betriebes oder der Qualität der Lebensmittel aus.

Auch geringfügige Beanstandungen des Kontrolleurs können bereits zu einer bleibenden sichtbaren Abstempelung und Stigmatisierung des Betriebes führen, ohne dass der Betriebsinhaber sich dagegen wehren kann. Auch muss die Kennzeichnung mit der Farbe Rot nicht zwangsläufig auf die Hygiene im Umgang mit Lebensmitteln zurückzuführen sein, sondern beruht auf der subjektiven Bewertung des Kontrolleurs.

Auch eine umgehende Beseitigung etwaiger Mängel lässt den einmal entstandenen Imageschaden in der Regel bei den

Kunden nicht rückgängig machen.

Weiter hat dies zur Folge, dass dann darüber hinausgehend weitere kostenpflichtige Lebensmittelkontrollen anstehen und dies eine weitere Belastung der kleinen mittelständischen Handwerksbetriebe zur Folge hat, die schließlich für jede Kontrolle eine Grundgebühr von 57 Euro plus Anfahrtskosten in Höhe von 20 Euro zu zahlen haben. Wer die zusätzlichen Kontrollen jedoch nicht bezahlt, wird zwar geprüft, aber die Hygieneampel bleibt rot. Die Richtigkeit der Ampel hängt also davon ab, ob der Betrieb zahlt oder nicht. Dies stellt eine Benachteiligung des kleinen Handwerkers dar.

Daher ist es an uns, liebe Handwerkskolleginnen und -kollegen, durch entsprechende Präsenz der Handwerksorganisation auf die politischen Entscheidungsträger Einfluss zu nehmen, um diese Missstände zu ändern.

In diesem Sinne



Ihr

Willi Reitz

Kreishandwerksmeister



Gut 2.500 Innungsfachbetriebe aus der Region Rheinberg, Oberberg sowie der Stadt Leverkusen gingen im Rahmen der „DANKE“-Aktion der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land auf Mitarbeiter und Kunden besonders zu.

6



Rund 120 Fachinteressierte fanden sich im großen Saal der Kreishandwerkerschaft ein, wo das Team der Friseurinnung Bergisches Land die neuesten saisonalen Winter-Looks der Frisuren- und Make-up-Trends 2016/17 bei ihrer Modematinee präsentierte.

28

EDITORIAL

Handwerk zeigt Hygiene-Ampel Rot. . . 3

HANDWERKSFORUM

Das Handwerk sagt „DANKE“ 6

Höheres Meister-BAföG 7

Branchen-Special Bauen & Sanieren

» Energetisch Modernisieren mit staatlicher Förderung 8

» Strom von der Sonne – auch nachts? 10

» Richtige Fassadendämmung ist ökologisch sinnvoll. 12

» Stürmische Zeiten stehen bevor . . 14

RECHT + AUSBILDUNG

Entschädigung nach § 15 Abs. 2 AGG Diskriminierung wegen Schwerbehinderung. 16

Qualifizierungsberatung – „(Mitarbeiter/innen) finden, binden, qualifizieren!“ 18

Ausbildungsabbruch droht? Assistierte Ausbildung kann helfen! . . 19

RECHT + AUSBILDUNG

Regelungen zur Rückdatierung und zu Folgebescheinigungen geändert: Neues zur AU-Bescheinigung 20

Übernahme der Weiterbildungskosten durch die Bundesagentur für Arbeit. . 20

Schadenersatz bei verspäteter Lohnzahlung 22

Anpassung von Ausschlussklauseln . . 22

„Frauen an die Macht“ – Diskriminierende Stellenanzeige? . . 23

Fristlose Kündigung eines Autohausverkäufers wegen Trunkenheitsfahrt 24

Steuerbonus auf Handwerkerleistungen Lohnanteil muss erkennbar sein . . . 25

Betriebliche Krankenversicherung: Trumpf im Wettrennen um Fachkräfte 26

NAMEN + NACHRICHTEN

Neue Winterlooks bei Modematinee präsentiert. 28

„Ausgezeichnetes“ Brot 30

Bergische Kaffeetafel mit dem Botschafter des Deutschen Brotes 2016 32

Veranstaltung „Körpersprache einfach nutzen“ 33

Neues Übungsfahrzeug für das Berufsbildungszentrum Burscheid . . 34

Elektroinnung unterstützt Hospiz in Bensberg 36



Die Bäckerinnung Bergisches Land lud zu einer Bergischen Kaffeetafel zusammen mit Simon Licht, dem „Botschafter des Deutschen Brotes 2016“ in das Heimatmuseum der Schloss-Stadt Hückeswagen ein.

32



Das Berufsbildungszentrum der Kraftfahrzeuginnung in Burscheid erhielt einen fabrikneuen Hyundai i10 mit 1,1 Liter Hubraum und 69 PS. Damit ist die Ausbildung der Kraftfahrzeugmechatroniker gewährleistet.

34

NAMEN + NACHRICHTEN

Kraftfahrzeuginnung fördert
Katastrophenschutz **36**

Gemeinnützige Spenden
zweier Innungen **38**

GGs Sülztal von der
Elektroinnung prämiert. **39**

NAMEN + NACHRICHTEN

Diamantener und Goldene Meisterbriefe,
Arbeitnehmer- und Betriebsjubiläen . **40**

Runde Geburtstage **40**

Die neuen Innungsmitglieder **40**

Manfred Peldszus erhielt
Goldenen Meisterbrief. **41**

NAMEN + NACHRICHTEN

Henry Bloß verstärkt Team der
Kreishandwerkerschaft. **41**

Jessie De Bree – die neue Auszubildende
der Kreishandwerkerschaft. **41**

TERMINE

Veranstaltungshinweise **42**

Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200
51467 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 93 59-0
Telefax: (0 22 02) 93 59-30
eMail: info@handwerk-direkt.de

Verantwortlich für den Inhalt

Willi Reitz, Marcus Otto

Redaktion

Marcus Otto
Telefon: (0 22 02) 93 59 -10
Telefax: (0 22 02) 93 59 -30
eMail: m.otto@handwerk-direkt.de

Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen
Tel.: (0 21 83) 334
Fax: (0 21 83) 41 77 97
eMail: zentrale@image-text.de
Internet: www.image-text.de

Geschäftsführung

Lutz Stickel | stickel@image-text.de

Vertriebsleitung

Wolfgang Thielen
Tel.: (0 21 83) 41 76 23 | thielen@image-text.de

Anzeigenberatung

Ralf Thielen (verantwortlich)
Tel.: (0 21 83) 41 78 29 | ralf.thielen@image-text.de

Anzeigendisposition

Monika Schütz
Tel.: (0 21 83) 334 | schuetz@image-text.de

Grafik

Jan Wosnitza
Tel.: (0 21 83) 41 78 05 | wosnitza@image-text.de
Tim Szalinski
Tel.: (0 21 83) 41 78 04 | szalinski@image-text.de

Controlling

Gaby Stickel
Tel.: (0 21 83) 334 | gaby.stickel@image-text.de

Druck

van Acken Druckerei & Verlag GmbH, Krefeld

Erscheinungsweise

Zweimonatlich, sechs mal im Jahr

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.



Das Handwerk sagt „DANKE“

„DANKE“ – ist ein kurzes Wort mit lediglich fünf Buchstaben, jedoch eines mit einer sehr großen Wirkung und Tragweite.

Gut 2.500 Innungsfachbetriebe aus der Region Rheinberg, Oberberg sowie der Stadt Leverkusen gingen im Rahmen der „DANKE“-Aktion der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land auf Mitarbeiter und Kunden besonders zu.

Die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land hat sich auf die unter der Schirmherrschaft der Aktion Modernes Handwerk (AMH) stehenden Aktion „DANKE – für Ihr Vertrauen in unser Handwerk“ beworben und gewann als eine von 25 Kreishandwerkerschaften bundesweit die Teilnahme an der Aktion.

Von der Teilnahme und dem Gewinn profitierten die Innungsfachbetriebe sowie die Kunden gleichermaßen. Im Zusammenhang mit dem Tag des Handwerks, der in diesem Jahr am 17.9.2016 stattfand, bekamen die Mitgliedsbetriebe ein sog. Unternehmerpaket mit Aktions- und Informationsmaterial an die Hand, welches u.a. auch Tipps und Anregun-

Danke.

Für Ihr Vertrauen in unser Handwerk.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

gen zum Thema Mitarbeiterbindung beinhaltete. „Gerade beim vorherrschenden Fachkräftemangel ist es wichtig, dass die Handwerksbetriebe zusätzliche Informationen erhalten, wie Mitarbeiter gehalten werden können und die bestehende, zumeist fast familiäre Bindung zwischen Mitarbeiter und Betrieb weiter gestärkt werden kann“, so Kreishandwerksmeister Willi Reitz.

Aber auch die Kunden hatten etwas davon. So konnten diese an einem Gewinnspiel teilnehmen und einen attraktiven Preis, der von den ebenfalls beteiligten Partnern, der IKK classic, der

MEWA Textil – Management sowie der SIGNAL IDUNA zur Verfügung gestellt wird, gewinnen. So konnte der oder die Gewinner/-in für ein Wochenende nach Berlin oder ein E-Bike gewinnen. „Auch dies zeigt noch einmal, dass den Innungsfachbetrieben an einer engen Bindung zu jedem Kunden gelegen ist“, betont Hauptgeschäftsführer Otto.

Horst Kolanoski, Regionalgeschäftsführer der IKK classic Bergisches Land, Horst Hübler, Manager Vertriebskoordination der Firma MEWA sowie Frank Bergemann, Gebietsdirektor Region Köln der SIGNAL IDUNA, sehen dies genauso und ergänzen einstimmig, dass sie gerade als Partner des Handwerks diese Aktion unterstützen und es sehr begrüßen, dass die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land durch die gewonnene Teilnahme, aber gerade auch die Handwerksbetriebe der Region, eine enge Verbundenheit zu den Mitarbeitern und Kunden pflegt. Kreishandwerksmeister Reitz und Hauptgeschäftsführer Otto führen weiter aus: „Einen Handwerksbetrieb in der Region zu betreiben, heißt Verantwortung für Mitarbeiter und Kunden zu übernehmen und neben der reinen Sache, sich auch um die Menschen zu kümmern“.

Höheres Meister-BAföG

Zum 1.8.2016 ist die Novelle des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) in Kraft getreten. Die Fortbildung zum Handwerks- oder Industriemeister, Techniker, Betriebswirt oder staatlich geprüften Erzieher wird nun besser unterstützt.

Nicht nur die Fördersätze sind gestiegen, sondern auch die Zuschüsse und Freibeträge. Zudem können erstmals auch Bachelorabsolventen „Meister-BAföG“ erhalten, wenn sie den Meister machen und später einen Handwerksbetrieb leiten wollen.

Die maximalen Unterhaltsbeiträge beim Meister-BAföG steigen wie folgt:

- » für **Alleinstehende** von 697 auf 768 Euro/Monat,
- » für **Alleinerziehende** von 907 auf 1.003 Euro/Monat,
- » für **Verheiratete mit einem Kind** von 1.122 auf 1.238 Euro/Monat und
- » für **Verheiratete mit zwei Kindern** von 1.332 auf 1.473 Euro/Monat.

Folgende weitere Verbesserungen traten zum 1.8.2016 in Kraft:

- » **Zuschüsse:** Diese steigen für Teilnehmer, Ehegatten und Lebenspartner von 44 auf 50 Prozent, für Kinder auf 55 Prozent. Der einkommensunabhängige Kinderbetreuungszuschlag, den Alleinerziehende zusätzlich erhalten, steigt von 113 auf 130 Euro/Monat.

- » **Freibeträge:** Die Vermögensfreibeträge steigen um fast 10.000 Euro auf 45.000 Euro pro Teilnehmer; für Ehepartner und Kinder um 300 Euro auf 2.100 Euro. Die Einkommensfreibeträge steigen ebenfalls von 255 auf 290 Euro/Monat.

- » **Ausbildungskosten:** Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren werden künftig mit maximal 15.000 Euro (bisher 10.226 Euro) gefördert; das „Meisterstück“ mit 2.000 Euro (bisher rund 1.500 Euro). Die Zuschussanteile steigen jeweils auf 40 Prozent.

- » **Erfolgsbonus:** Wer die Abschlussprüfung besteht, dem werden 40 Prozent des Restdarlehens für Lehrgangs- und Prüfungskosten erlassen.

Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe

Eulenhöfer
Bedachungen GmbH & Co. KG

Dachdeckungen
Schieferdeckungen
Dachabdichtungen
Metalldeckungen

Breite Straße 7
51647 Gummersbach
Tel.: (0 22 61) 2 28 63
Fax: (0 22 61) 2 28 89
www.eulenhoefer.de
buero@eulenhoefer.info

KAUTZ Die Dachdeckerei

Ihr Dachdecker aus Rösrath
www.Dachdeckerei-Kautz.de
Info@Dachdeckerei-Kautz.de

Dirk Hamm
DACHDECKERMEISTER

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

51469 Bergisch Gladbach
Gierather Straße 84a
info@DirkHamm.com

022 02 - 24 72 96
www.DirkHamm.com

FLOSBACH
Alles für Dach und Wand

51709 Marienheide
Tel. (0 22 64) 40 42 0
42859 Remscheid
Tel. (0 21 91) 93 70 00
53809 Ruppichterath
Tel. (0 22 95) 90 01 20

Markus WEGNER
Dachdeckermeister

→ Steildachsaniegung → Balkonsaniegung
→ Flachdachsaniegung → Carports
→ Fassadenverkleidung
→ WPC-Terrassenbeläge
→ Edelstahlkamine

Schlodderlicher Weg 33
51469 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 02-4 59 85 34
www.dachtechnik-wegner.de

Schneider+Krombach
DACHTECHNIK

Beratung Planung Ausführung
Das große Komplett-Programm rund um das Dach

Dachdecker-, Klempner- und Zimmereiarbeiten
Altbausanierung · Flachdachsaniegung
Fassadenverkleidung
Naturschieferarbeiten
Blitzschutzanlagen · Kranverleih

Schneider & Krombach GmbH & Co.
Bedachungsgeschäft KG
Talsperrenstraße 7
51580 Reichshof-Brüchermühle
Tel.: (0 22 96) 4 58 u. 470
Fax: (0 22 96) 84 99
info@krombach-dachtechnik.de

Für Einzelmaßnahmen und Komplettisanierungen gibt es Unterstützung vom Staat

Energetisch Modernisieren mit staatlicher Förderung

In älteren, unsanierten Häusern reißen die Heizkosten oft ein Loch ins Budget. Energetische Modernisierungsmaßnahmen können helfen, diese Ausgaben zu senken.

Wer langfristig sparen möchte, muss zwar zunächst das Geld für die notwendige Investition aufbringen. Aber sowohl für einzelne energetische Modernisierungsmaßnahmen als auch für Komplettisanierungen gibt es verschiedene staatliche Fördermöglichkeiten.

KfW und BAFA: Fördermittel für energetische Modernisierungen



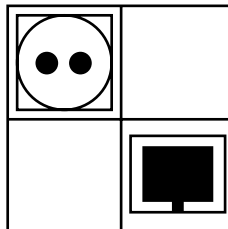
Schulteis

Brandschutz GmbH

Beratung - Planung - Umsetzung

F 30/90 Abschottungen jeglicher Art · L 30/90 Kanäle und Bekleidungen
E + I 30/90 Kanäle · F30/90/180 Fugenausbildung · T 30 / T 90 Abschlüsse
BSK Vermörtelung und Bekleidungen · Sonderlösungen
Montage und Wartung von RWA-Anlagen sowie Feststellanlagen
an Feuerschutzabschlüssen

Grüner Weg 15 · 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: (02202)9790316 · Fax: (02202)9790317
E-Mail: info@schulteis-technik.de



TecNet

FachGroßhandel für Elektro-
und NetzWerkTechnik GmbH

Paul-Henri-Spaak-Straße 10
51069 Köln-Dellbrück

Telefon: (02 21) 68 20 85

Telefax: (02 21) 6 80 49 19

www.tecnetgmbh.de

Überall wo die Sonne scheint ...
... ist die SAG Ihr Partner für die energieelektronische Infrastruktur.

SAG

SAG GmbH - Kraftwerkstraße 12 - 51069 Köln
T +49 (0)221 249-0 | F +49 (0)221 249-800 | E info@www.sag.de

CEF WIRD **YESSS ELEKTRO**
FACHGROSSEHANDLUNG

FILIALE BERGISCH GLADBACH UND GUMMERSBACH
IHR PARTNER DER ELEKTRO-INNUNG

HEIZUNG UND KLIMATECHNIK | KABEL UND LEITUNGEN | INDUSTRIE- UND
HAUSTECHNIK | NETZWERKTECHNIK | WERKZEUGE | LEUCHTMITTEL UND
LAMPEN | ROHRE UND LEITUNGEN | SICHERHEIT UND KOMMUNIKATION

Bergisch Gladbach
Kradepohlsmühlenweg 16
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/920174
Fax: 02202/920152
bergischgladbach@yesss.de

Gummersbach
Gummersbacher Str. 67-71
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/67059
Fax: 02261/66535
gummersbach@yesss.de



Wer energiesparende Heizungstechnik einbauen, erneuerbare Energien nutzen, die Fenster modernisieren oder das

Dach, die Fassade oder die Kellerdecke dämmen will, findet geeignete Förderpöfpe mithilfe einer Postleitzahlen-Suche auf www.die-hauswende.de. Dort können Informationen über bundesweite und regionale Programme recherchiert werden. Zinsgünstige Kredite (zum Teil auch mit Tilgungszuschüssen) oder Investitionszuschüsse stellt zum Beispiel die staatliche Förderbank KfW über das Programm „Energieeffizient Sanieren“ bereit. Die Nutzung erneuerbarer Energien zur Warmwasserbereitung oder zum Heizen fördert auch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Energieberatung gibt Orientierung

Für Hausbesitzer ist es sinnvoll, sich zunächst einen Überblick über empfehlenswerte energetische Modernisierungsmaßnahmen an ihrem Haus zu verschaffen. Einen guten Einstieg liefert ein Vor-Ort-Termin mit einem qualifizierten Energieberater. Das Online-Portal www.die-hauswende.de bietet Kontaktadressen von

qualifizierten Experten in allen Regionen Deutschlands. Der Energieberater überprüft den Zustand der Bausubstanz und der Heizung, stellt sinnvolle Verbesserungsvorschläge zusammen und gibt erste Hinweise, welche Möglichkeiten für die Finanzierung infrage kommen. Weiterer Vorteil: Die Vor-Ort-Energieberatung in Ein- und Zweifamilienhäusern wird mit bis zu 800 Euro bezuschusst. Die Antragstellung beim BAFA übernimmt der Berater selbst.

Im Gespräch mit dem Energieberater können auch weitere Finanzierungsfragen geklärt werden. Zum Beispiel, wie das vorhandene Budget am effektivsten eingesetzt werden kann. Eine energetische Modernisierung muss nicht in einem Schritt erfolgen, sie kann auch über einen längeren Zeitraum Stück für Stück umgesetzt werden. Das entlastet den Geldbeutel. Der Energieberater erstellt dann einen detaillierten Maßnahmenplan für eine schrittweise Sanierung.



WURTH
SANITÄR & HEIZUNG

Kölner Str. 462
51515 Kürten
(0 22 07) 96 66-0
www.Wurth-SHK.de



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
für DACH-, WAND- und ABDICHTUNGSTECHNIK

- Gutachten
- Technische Planung
- Baubegleitende Qualitätsüberwachung
- Schlichtungsverfahren

Harald Laudenberg
DACHDECKERMEISTER

Leinsamenweg 24
50933 Köln

Fon 0221 – 48 53 48 84
Fax 0221 – 48 53 49 19
Mobil 0172 – 2 08 84 84
sv@harald-laudenberg.de
www.harald-laudenberg.de

neue
*** BADEFREIHEIT ***



verbert
SANITÄR • HEIZUNG • ELEKTRO

*** besuchen SIE uns auf www.verbert.de ***

Andreas Kappes
GMBH

- Sanitär
- Heizungen
- Warmwasseranlagen

Elisenstrasse 23
51373 Leverkusen

☎ 0214 / 500 00 60
info@kappes-shk.de

www.kappes-shk.de

24 Std. Nordienst



IHR
FACHMANN

Strom von der Sonne – auch nachts?

Mit Speichersystemen kann die Sonnenkraft nicht nur tagsüber genutzt werden.

Totgesagte leben länger. Das beweist auch die Stromerzeugung per Solaranlage. Im Zuge der Energiewende wurde die Einspeisevergütung für neue Photovoltaikanlagen immer weiter abgesenkt. Hinzu kommt, dass die Vergütung für den Eigenverbrauch von selbst erzeugtem Strom aus Solaranlagen, die nach dem 1. April 2012 in Betrieb gingen, komplett gestrichen wurde. Dennoch ist jetzt vielleicht sogar attraktiver denn je, Solarstrom zu erzeugen: Die Nutzung eines Stromspeichers macht nämlich unabhängig von der Tageszeit des Strombedarfs.

Einer der größten Nachteile von Solarstrom war: Erzeugt und zur Verfügung stand dieser emissionsfreie Strom in den



„Sonnenstunden“ – also tagsüber. Allerdings steigt der tatsächliche Strombedarf gerade in den Abend- und Nachtstunden,

wenn Beleuchtung erforderlich ist oder am Feierabend die Wäsche gewaschen wird.

Sparen Sie mit zukunftsweisenden **Heizungslösungen von Junkers.**

Kombinierte Heizungslösungen mit Gas, Solarenergie, Öl sowie Luft- und Erdwärme.

JUNKERS **BOSCH**

Tröffen Sie die richtige Entscheidung für die Zukunft. Sie bis zu 30% Energie sparen und schützen gleichzeitig die Umwelt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.junkers.com

Die komplette Technik zum Energie und Wasser sparen!



Technik, die begeistert

Mit 20-jähriger Erfahrung bieten wir Ihnen fachgerechte Beratung, eine durchdachte Planung, saubere und innovative Installation für Ihr Haus.

Nicht nur, dass sie zuverlässig läuft, sie macht auch Spaß und reduziert Ihre Energiekosten!

Ob Neubau oder Sanierung, profitieren Sie von unseren Meisterleistungen rund um die Bereiche Heizung, Sanitär und Solar. Informieren Sie sich bitte.



KORONA • SOLARSYSTEME GMBH

HAUPTSTR. 379A • 51465 BERGISCH GLADBACH
TEL: 0 22 02 / 4 22 20 • FAX: 0 22 02 / 4 22 17

Im Internet unter www.korona-solar.de

WIR BRINGEN ÖKOLOGISCHE TECHNIK UNTER DACH UND FACH

Die Lösung können PV-Anlagen bieten, die mit Stromspeichersystemen gekoppelt sind. Hier kann der tagsüber erzeugte Strom jederzeit „abgerufen“ werden. Solche Speichersysteme können bei der Neuinstallation einer Solaranlage integriert oder in bestehende Anlagen nachgerüstet werden.

Beide Möglichkeiten werden auf Wunsch mit KfW-Mitteln gefördert. Pro installierter Modulleistung in kWp (=Kilowatt/peak d. h. mögliche Spitzenleistung) werden Tilgungszuschüsse in Höhe von 660 Euro (bei Anlagen, die bereits in Betrieb sind und nachgerüstet werden: 600 Euro je kWp) gezahlt (Stand Februar 2015).

Für die optimale Nutzung des selbst erzeugten Stroms sorgt bei diesen Systemen eine z. T. „lernfähige“ Steuerung. In diesem Fall wird der voraussichtliche Strombedarf zu bestimmten Zeiten auf der Basis von „erlernten“ individuellen Erfahrungswerten ermittelt und die Speichernutzung so geregelt, dass eine optimale Balance zwischen Netzeinspeisung des gerade nicht selbst benötigten Stroms und Speiche-

rung des so erzeugten Stroms gewährleistet ist. Wird zu bestimmten Tageszeiten mehr Strom erzeugt als selbst benötigt, erfolgt eine automatische Einspeisung ins öffentliche Netz, die auch weiterhin vergütet wird. Einige Steuerungen gehen auf Wunsch über den hausinternen Internetanschluss des umweltbewussten Betreibers online. Aufgrund von Wetterdaten und -prognosen erfolgt dann ein automatisches „Feintuning“ der Speichersteuerung durch den Hersteller des Speichersystems. Übrigens bietet ein solches Speichersystem auch den Zusatznutzen eines Strompuffers, der z. B. die an das Stromnetz angeschlossenen Computer des Anlagenbetreibers bei einem Stromausfall vor dem Abschalten und damit verbundenem möglichem Datenverlust schützt.

An der Installation einer solchen Solaranlage sollte in jedem Fall ein entsprechend qualifizierter Innungs-Fachbetrieb beteiligt sein. Als Experte sorgt er auch für die fachgerechte Montage der Module auf dem Dach und die notwendigen Durchdringungen der Leitungen durch die Dämm- und Sperrschichten.



Manfred Koch
Sanitär- und Heizungstechnik

Beratung Montage Service

Hindenburgstr. 7 · 51674 Wiehl-Bielstein
Tel.: (0 22 62) 25 97 · Fax: (0 22 62) 50 96



SPANIER

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO

*Heizung & Bad.
Ihr wohliges Zuhause!*

D. Spanier GmbH
Am Vorend 47, 51467 Bergisch Gladbach
Tel. 02202 9875-0, service@dspanier.de

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO SPANIER-GMBH.DE

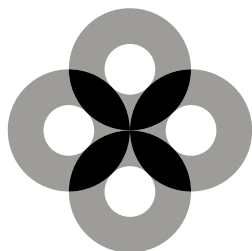
SANITÄR - HEIZUNG

- Kundendienst
- Komplettbäder
- Solarsysteme
- Holz-/Pellets-kessel
- Innovative Heiztechnik
- Wärmepumpen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Kaminöfen



Helmut Kuhl GmbH

Telefon: 0 22 02-7 12 52 • Fax: 0 22 02-7 94 69
51519 Odenthal • www.HelmutKuhl.de



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD



* DIE ERLEBNISAUSSTELLUNG
RUND UM DIE MODERNE HAUSTECHNIK.
BERATUNG UND VERKAUF BIS HIN ZUM
KOMPLETTSERVICE VON PROFIS AUS
DEM FACHHANDWERK.

* ELEMENTS-SHOW.DE

GUSTAV-STRESEMANN-STRASSE 5
51469 BERGISCH GLADBACH
T +49 2202 2936-20





TISCHLEREI BAUER

CHRISTOPH BAUER
MEISTERBETRIEB

BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststofffenster
- Holz-, Aluminium- und Kunststoffhaustüren
- Zimmertüren

MÖBELBAU (FERTIGUNG MIT CNC-TECHNIK)

INNENAUSBAU • REPARATURARBEITEN

SICHERHEITSTECHNIK

Betrieb: Tel.: 02261/97 95 351
Hardtwiesenstraße 24a Mail: tischlerei-bauer@gmx.de
51643 Gummersbach www.tischlereibetrieb-bauer.de



Ihr Fliesen- und Natursteinfachbetrieb



Beratung • Verkauf • Ausführung
Handstr. 212
51469 Bergisch Gladbach

Tel.: 0 22 02 - 5 39 30 • www.fliesen-surbach.de

Sanierung mit System

FLIESEN CASPERS

- Seit nunmehr 60 Jahren -

Gestaltung mit Keramik

Jens Schubert
Fliesenlegermeister
Torstraße 10
51381 Leverkusen
Telefon: 0 21 71 / 4 59 57

www.fliesenvomfachmann.de



Richtige Fassadendämmung ist ökologisch sinnvoll

Sowohl Neu- als auch Altbauten sind betroffen: Der Co2-Ausstoß als Hauptverursacher des Treibhauseffektes soll mit einer weiteren Verschärfung beim Wärmeschutz reduziert werden.

samen WDVS-Markt führend sind.

Grund: Weniger als ein Viertel der insgesamt 32 Millionen Gebäude in Deutschland sind ausreichend gedämmt. Dass deswegen die vermehrte Wärmedämmung von Gebäuden in Deutschland dringend notwendig ist, steht außer Frage. Immer noch wird etwa ein Drittel der verbrauchten Energie für die Raumwärme aufgewendet.

Bereits vor 40 Jahren – also lange vor Ölkrise, Umweltbewegung und Klimadiskussion – hat das Maler- und Lackierhandwerk zusammen mit der Industrie das bewährte Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) entwickelt und seitdem ständig verbessert. Die Fachkompetenz des Berufstandes bei Wärmedämm-Verbundsystemen zeigt sich darin, dass die Maler- und Lackierbetriebe mit über 70% am ge-

Auf der erprobten Basis des WDVS leisten die Maler- und Lackierbetriebe einen wichtigen Beitrag zu Umweltschutz und Kostensenkung. So kann eine WDVS-Investition von 10.000 Euro bei einem Heizölpreis von 60 Cent pro Liter rund 1.200 Euro Heizkosten einsparen. Sie amortisiert sich also in 8,33 Jahren und bringt danach bares Geld in die Haushaltskasse. Erwünschter, wichtiger Nebeneffekt: Wärmedämm-Verbundsysteme steigern Immobilien- und Mietwert und wirken auch nach innen. Sie schützen das Haus vor Kälte und Feuchtigkeit und bewirken so ein ausgeglicheneres Raumklima.

Kernstück jedes Wärmedämm-Verbundsystems ist eine Dämmstoffplatte, die entweder aus FCKW-frei produziertem Hartschaum oder Mineralwolle besteht. Diese Platte enthält die beste „Wärmebremse“, die es gibt – ganz einfach ruhende Luft. Die Dämmschichten selbst werden zunehmend di-



Ein Haus aus Holz und Leidenschaft



• Einfamilienhäuser • Mehrfamilienhäuser • Anbau/Aufstockungen • Objektbau

HAMACHER HOLZBAU | Diepenbroich 11
51491 Overath | www.hamacher-holzbau.de

02206 3007



Quelle Pixabay - Myimmo

cker. Wurden früher Endbeschichtungen bis zu sechs Zentimeter gefertigt, so geht heute der Trend zu zwölf bis sechzehn Zentimeter starken Dämmstoffplatten mit noch besseren Dämmeigenschaften.

Damit sind zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten verbunden. Ob die Ent-

scheidung nun auf organische Putze oder mineralische Silikatputze fällt, sie können in attraktiven Farben gestaltet werden. Wärmedämm-Verbundsysteme bieten heute für jeden Geschmack und jeden Zweck die richtige Lösung. So gibt es Systeme mit Flachverblendern, mit denen sich ganze Fassaden oder nur Teile davon

in Sichtmauerwerksoptik gestalten lassen.

Besonders wirtschaftlich ist die Entscheidung für ein Wärmedämm-Verbundsystem immer dann, wenn ohnehin eine Fassadenrenovierung ansteht. Gerade bei älteren Gebäuden kann durch sachgerechte Dämmung der Raumwärmeverbrauch um die Hälfte gesenkt werden. Das gilt besonders für Objekte, die zwischen 1950 und 1970 gebaut wurden.

Vorteilhaft ist hier, dass die heutigen WDVS auch auf Untergründe aufgebracht werden können, die für Anstriche nicht mehr tragfähig sind. Aufwendige Vorarbeiten entfallen und selbst gerissene Putzflächen können mit Wärmedämm-Verbundsystemen sicher überbrückt werden.

Fachkundige Beratung und Ausführung zur Wärmedämmung von Fassaden erhalten Sie von Ihrem Meisterbetrieb der Maler- und Lackiererinnung.



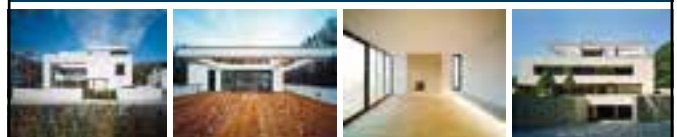
Über 50 Jahre
Qualität und Zuverlässigkeit.

Stixchesstraße 184 · 51377 Leverkusen · Telefon 02 14/87 50 - 0
Telefax 02 14/87 50 20 · info@ottobau.de

www.ottobau.de



- Wohnungsbau
- Industriebau
- Altbausanierungen
- Abdichtungsarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen



Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH · Burghof 16 · 51491 Overath
Tel.: 0 22 06 / 21 83 · Fax: 0 22 06 / 8 06 28 · e-mail: info@pack-weisswange.de

Innungsfachbetrieb
der Kreishandwerkerschaft

**Schimmel? Sockelschäden?
Feuchte Kellerwände?**

Warum denn gleich ausschachten?
Dauerhafte Innenwandsanierung –
ohne Garten- und Terrassenschädigung

ADOLPHS
Bautenschutz GmbH

Kellerabdichtungen • Schimmelpilzsanierungen • Innendämmungen
Sockelsanierungen • Verpressungen • Balkon-/Betonsanierungen

Olperer Straße 29 a • 51766 Engelskirchen
Tel.: 0 22 63/56 07 • Fax: 0 22 63/6 07 17
Zweigbüro: Köln-Dellbrück:
Tel.: 02 21/68 67 87 • Fax: 02 21/6 89 73 30
www.adolphs-bautenschutz.de
info@adolphs-bautenschutz.de



Geschäftsführer: J. Adolphs
Sachverständiger für
Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und
-sanierung (TÜV)
Mitglied im DHBV

Selbach
Bauunternehmung

Maurer- und Stahlbetonarbeiten

Qualität aus Tradition!

Tel. 0 22 68 / 12 09

Wipperfurther-Str. 314 - Kürten-Eichhof

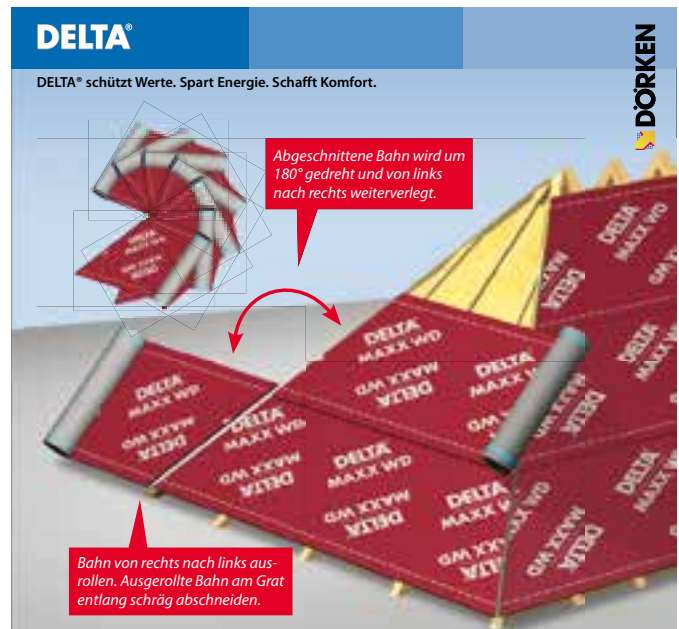
www.selbach-bau.de

Stürmische Zeiten stehen bevor

Stürmische Zeiten haben in Deutschland längst begonnen. Die Statistik beweist: Unter den fünf Schadensintensivsten Stürmen der letzten 15 Jahre waren allein drei Sturmkatastrophen in der Zeit zwischen 2010 und 2014.

Zur Veränderung der Bauweise trat bereits am 1. März 2011 eine Neuerung im Fachregelwerk des Dachdeckerhandwerks in Kraft. Danach sind – je nach Windzone, die sich aus einer entsprechenden Karte ergibt – zusätzliche Maßnahmen zur Windsogsicherung auszuführen. Die größte Gefahr für ein Dach entsteht nämlich nicht durch den Winddruck, sondern durch den Windsog (fachl.: negativer Winddruck). Durch Verwirbelungen ist bei einem Sturm besonders die dem Wind abgewandte Dachfläche gefährdet. Am kräftigsten ist der Windsog dabei in den Randbereichen – dem First oben, den Ortgängen an den Seiten und dem Traufbereich unten.

Die Gebäudeversicherungen mussten seit 2000 über 8 Mrd. Euro für die Schadenregulierung aufwenden (Quelle GDV). „Wenn wir schon das Wetter nicht verändern können, müssen wir die Bauweise und das Bewusstsein von Bauherren ändern“, ist die logische Schlussfolgerung des Obermeisters der Dachdeckerinnung.



DELTA®-MAXX WD

Die Mehr-Wert-Bahn fürs Walmdach

Spart jede Menge Zeit und Materialkosten: Durch die Klebestreifen unter beiden Bahnenrändern lässt sich die hochreißfeste, extrem trittsichere Bahn besonders effizient verlegen. Im Bereich von Walmen und Kehlen fällt durch passgenauen Zuschnitt kein Materialabfall an. Hier kann sofort mit der schräg angeschnittenen Rolle weitergearbeitet werden.

bvf@doerken.de · www.doerken.de/de



Beratung
Planung
Ausführung

Das große
Komplett-Programm
rund um das Dach

Schneider+
Krombach
DACHTECHNIK

Dachdecker-, Klempner- und Zimmereiarbeiten
Altbausanierung · Flachdachsanierung
Fassadenverkleidung
Naturschieferarbeiten
Blitzschutzanlagen · Kranverleih

Schneider & Krombach GmbH & Co.
Bedachungsgeschäft KG
Talsperrenstraße 7
51580 Reichshof-Brüchermühle
Tel.: (0 22 96) 4 58 u. 470
Fax: (0 22 96) 84 99
info@krombach-dachtechnik.de

Bedachungen
Beschieferungen
Flachdachsanierungen
Dachrinnen
Isolierungen
Reparaturen
Kaminsanierungen
Solar
Asbestsanierungen



Dachdeckermeister + Gebäudeenergieberater HWK

Bernd Schnellenbach

Höhenweg 6 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 42186 · Fax: 02261 5469832
E-Mail: info@dachdecker-schnellenbach.de · www.dachdecker-schnellenbach.de

Dachdeckermeisterbetrieb

Dachsanierung
Dachfenster
Reparaturen

Balkonsanierung
Carports, Vordächer
Gründächer

Hans-Jürgen Kautz

VELUX
Geschulter
Betrieb

Qualität
Sicherheit
Kompetenz

www.Dachdeckerei-Kautz.de

Hans-Jürgen Kautz
Haupt Str. 36, 51503 Rösrath
Tel. 02205/911088



Henry Hoßdorf

Dachdeckermeister

Zehntweg 16
51467 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02/8 41 54
hc-hossdorf@netcologne.de



Hier schreibt das Fachregelwerk verbindlich Sicherungsmaßnahmen vor, wenn das Eigengewicht der Eindeckung keine ausreichende Sicherheit bietet. Das kann ein Verschrauben von Eindeckungselementen oder die Befestigung mit speziellen Sturmklammern sein. Je nach Standort des Gebäudes in einer der vier Windlastzonen Deutschlands kann das von einer Sicherung jedes dritten Elementes bis zur Sicherung jedes einzelnen Elementes reichen. Da übrigens auch Solar-

module zu den Dacheindeckungen zählen können, finden ggf. auch hier die Fachregeln zur Windsogsicherung Anwendung.

Die Pflicht zur Windsogsicherung gilt nicht nur für Dächer, die nach dem Stichtag 1.3.2011 erstellt wurden. Auch nach größeren Reparaturen oder Sanierungen kann hier die Pflicht zur Nachrüstung bestehen. Daher ist jedem Hausbesitzer und jeder Hausverwaltung zu empfehlen, das Dach im Rahmen einer regelmä-

ßigen Dachwartung von Fachbetrieben der Dachdecker-Innung unter die Lupe nehmen zu lassen. Nur wer dieser „Obliegenheitspflicht“ nachkommt, kann im Schadensfall auch mit einer reibungslosen Schadensregulierung durch die Gebäudeversicherung rechnen. Auf eine „automatische“ Regulierung nach Stürmen mit mehr als 8 Windstärken sollte niemand mehr vertrauen.

Die Adressen von Innungsbetrieben, die das Dach z. B. im Rahmen eines ersten DachChecks unter die Lupe nehmen und bei Bedarf eine Optimierung anbieten, gibt es bei der Dachdeckerinnung Bergisches Land.

Genauer unter die Lupe nehmen sollten Hausbesitzer allerdings mobile Handwerker-Kolonnen, die solche Dach-Überprüfungen an der Haustüre anbieten. Hier steht nicht selten allein eine teure Auftragsanbahnung – unabhängig vom Dachzustand – im Vordergrund.

MARKUS MONTAG
DACHDECKERMEISTER

Wir sind Fachleute für:

- Bedachungen
- Dämmtechnik
- Abdichtungen
- Fassaden
- Sanierungen
- Bauklempnerarbeiten
- Wartungsarbeiten

Unterthal 5 · 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 07 - 9 19 90 41 · Fax: 0 22 07 - 9 19 90 42
montag.markus@t-online.de · www.markus-montag.de

Dachdeckermeister seit 1999
Stefan Weidemann
Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

Siedlerstraße 4 · 51427 Bergisch Gladbach
Tel. 02204 23500 · Fax 02204 67989 · Mobil 0171 2357799
ddm.weidemann@t-online.de

Zimmerei
Dieter Hein
Meisterbetrieb

Holzbau Treppenbau

Ellersbach 9 · 51789 Lindlar
Tel.: 0 22 66-18 48 · Fax: 0 22 66-46 58 46
Mobil: 01 70-9 36 79 56

DACHDECKEREI HANS SPIEGEL
Bei uns wird alles meisterhaft bedacht!

- Dachdeckerie
- Abdichtungen
- Zimmerei
- Wandverkleidungen
- Klempnerei
- Sachverständiger

Dachdeckerie Hans Spiegel · Inh. Mark Lukowitz
Am Stockbergerbusch 4 · 51515 Kürten
Telefon 02268 / 7613 · Telefax 02268 / 6050
www.dachdeckerie-spiegel.de

Entschädigung nach § 15 Abs. 2 AGG

Diskriminierung wegen Schwerbehinderung

Das BAG hat klargestellt, dass das Nichteinladen eines Schwerbehinderten zu einem Vorstellungsgespräch die Vermutung begründet, dass der Bewerber wegen seiner Schwerbehinderung vorzeitig aus dem Auswahlverfahren ausgeschieden ist und dadurch benachteiligt wurde.

Zum Sachverhalt: Die beklagte Stadt schrieb Mitte 2013 die Stelle eines „Techn. Angestellte/n für die Leitung des Sachgebiets Betriebstechnik“ des von ihr unterhaltenen Komplexes „Palmengarten“ aus. In der Stellenausschreibung heißt es u.a.: „Wir erwarten: Dipl.-Ing. (FH) oder staatlich geprüfter Techniker/in oder Meister/in im Gewerk Heizungs-/Sanitär-/Elektrotechnik oder vergleichbare Qualifikation; ...“. Der mit einem Grad der Behinderung von 50 schwerbehinderte Kläger, der ausgebildeter Zentralheizungs- und Lüftungsbauer sowie staatlich geprüfter Umweltschutztechniker im Fachbereich „Alternative Energien“ ist, bewarb sich auf die ausgeschriebene Stelle.

Er fügte seinem Bewerbungsschreiben einen ausführlichen Lebenslauf bei. Die beklagte Stadt lud den Kläger nicht zu einem Vorstellungsgespräch ein und entschied sich für einen anderen Bewerber.

Der Kläger hat von der beklagten Stadt die Zahlung einer Entschädigung verlangt. Zur Begründung hat er ausgeführt, die beklagte Stadt habe ihn wegen seiner Schwerbehinderung diskriminiert. Sie sei ihrer Verpflichtung nach § 82 SGB IX, ihn zu einem Vorstellungsgespräch einzuladen, nicht nachgekommen. Bereits dieser Umstand begründet die Vermutung, dass er wegen seiner Schwerbehinderung diskriminiert worden sei. Die beklagte Stadt hat sich darauf berufen, sie haben den Kläger nicht zu einem Vorstellungsgespräch einladen müssen, da dieser für die zu besetzende Stelle offensichtlich fachlich ungeeignet sei. Auch das Arbeitsgericht hatte der Klage stattgegeben und die beklagte Stadt verurteilt, dem Kläger eine Entschädigung in Höhe von drei Bruttomonatsverdiensten zu zahlen. Das Lan-

desarbeitsgericht hat das arbeitsgerichtliche Urteil auf die Berufung der beklagten Stadt teilweise abgeändert und die Entschädigungssumme auf einen Bruttomonatsverdienst reduziert. Hiergegen wendet sich die beklagte Stadt mit ihrer Revision.

Die Revision hatte vor dem BAG keinen Erfolg. Nach Auffassung des BAG hatte die beklagte Stadt dadurch, dass sie den Kläger nicht zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen hatte, die Vermutung begründet, dass der Kläger wegen seiner Schwerbehinderung aus dem Auswahlverfahren vorzeitig ausgeschieden und dadurch benachteiligt wurde. Sie sei von ihrer Verpflichtung, den Kläger zu einem Vorstellungsgespräch einzuladen, auch nicht nach § 82 Satz 3 SGB IX befreit gewesen. Auf der Grundlage der Angabe des Klägers in seiner Bewerbung habe sie nicht davon ausgehen dürfen, dass diesem die erforderliche fachliche Eignung offensichtlich fehlte.

QUELLE: BAG, URTEIL VOM 22.8.2016, AZ. 8 AZR 375/15

Ihre Partner im Energiekompetenzzentrum

Besser entsorgen –
für unsere Umwelt



Klima schützen –

auf höchstem ökologischen Standard

Die AVEA ist heute mehr als ein reines Entsorgungsunternehmen. Unsere Investitionen in innovative Technik sorgen für eine klimaschonende Ressourcennutzung bis hin zur Erzeugung neuer Energien.



avea

Ihr kommunaler Partner

Weitere Infos unter: www.avea.de

Ihre Partner im Energiekompetenzzentrum

**Einfach.
Revolutionär.**
Die neue Junkers
Gerätegeneration
ist da.







Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär

51597 Morsbach-Lichtenberg
Telefon 02294/98 29-0
Telefax 02294/98 29-99

**kamin
& ofen**

51643 Gummersbach
Telefon 02261/30 250-0
Telefax 02261/30 250-5

www.hamburger.de info@hamburger.de

Seit über 30 Jahren sorgen wir für Ihr Wohnbefinden!

**Naturdämmstoffe
Auro-Naturfarben
Kastanienholzzaun
Massive Holzfußböden**



**Kölner Straße 2 • 51580 Reichshof-Brüchermühle
Telefon 0 22 96 - 99 11 04 • Fax 0 22 96 - 99 11 06
www.graenshop.de • www.graen.de • info@graen.de**

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29
Fax: (0 21 83) 41 77 97 • ralf.thielen@image-text.de
Image Text Verlagsgesellschaft mbH • Deelener Straße 21-23 • 41569 Rommerskirchen

Busch-free@home®.
Haussteuerung
einfach wie nie.



Busch-free@home®.
Ob Jalousie, Licht, Heizung, Klima, oder Tür-
kommunikation – endlich ist alles miteinander
vernetzt. Alles ganz einfach. Mit der kostenlosen
App für Tablet oder Smartphone können sogar
Kunden das System an ihre Bedürfnisse anpassen.
Einfacher geht's nicht. Mehr Informationen auf
www.BUSCH-JAEGER.de/freesathome.



www.BUSCH-JAEGER.de

Bereit für die Zukunft.



Das regenerative Gas-Brennwert-Heizsystem der Titanium Linie.
Mit dem Pufferspeicher der Titanium Linie arbeitet das Hybrid-
system Logamax plus GBH192iT regenerativ, effizient sowie mit
geringstem Installationsaufwand – und sieht dabei noch perfekt
aus. So erreichen Sie die Raumheizungseffizienz A⁺ und die
Warmwassereffizienz A⁺⁺⁺. Durch die bedarfsorientierte Ansteu-
erung verbrauchen Sie nur dann Energie, wenn Sie sie brauchen.
Seien Sie bereit für die Zukunft! Wir beraten Sie gerne.
www.buderus.de/zukunft

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Buderus Systems bestehend aus
Logamax plus GBH192iT150S PNR400, 4 Stück Logasol SKT 1.0 und Logamatic RC300.
Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgrößen eventuell abweichen.

Buderus

Bosch Thermotechnik GmbH
Niederlassung Köln
Toyota-Allee 97 • 50858 Köln
Tel. 02234/92 01-0 • Fax 0 22 34/92 01-237
www.buderus.de

Qualifizierungsberatung – „(Mitarbeiter /innen) finden, binden, qualifizieren!“

Ziel der Qualifizierungsberatung der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach ist es, die kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Region zu befähigen, ihre Leistungsfähigkeit und Produktivität mittel- und langfristig sicherzustellen.

Jörg Runge ist der Qualifizierungsberater der Arbeitsagentur für den Rheinisch-Bergischen Kreis und Leverkusen. Er ist speziell ausgebildet und unterstützt Sie bei der eigenständigen Planung und Organisation einer systematischen und nachhaltigen Personalentwicklungsstrategie als grundlegende Voraussetzung für den Erhalt Ihrer Wettbewerbsfähigkeit.

„Welche Personalbedarfe hat der Betrieb – mittel- und langfristig gesehen? Wie können diese gedeckt werden? – dies sind grundlegende Fragen, die sich jede Arbeitgeberin/jeder Arbeitgeber frühzeitig stellen muss“, so Jörg Runge.

Natürlich spielt auch das Thema „Ausbildung“ in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle.

„Wenn Fachkräfte fehlen und sich keine passenden Bewerber/innen finden, muss ich als Unternehmen kreativ werden, um die Lücken zu schließen. Hierbei hilft der Qualifizierungsberater, indem er Möglichkeiten aufzeigt, die sich ggf. auch im Betrieb selbst umsetzen lassen“, erklärt Jörg Runge einen Aspekt der Beratung.

In der Qualifizierungsberatung insgesamt steht die Frage: **„Bin ich als Unternehmen für die Zukunft gut aufgestellt?“** im Mittelpunkt.

Dazu werden verschiedene Aspekte im Personalbereich untersucht:

» Demograficanalyse



Wie alt ist Ihr Personal in fünf oder zehn Jahren?

» Personalstruktur- und Bildungsbedarfsanalyse

Verfügen Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das Know-How das Ihr Unternehmen benötigt?

» Bildungsbedarfsplanung

Wo und wie lernen meine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am besten?

» Bildungscontrolling

Lohnt sich die Investition für mein Unternehmen?

Was sich auf den ersten Blick sehr theoretisch anhört, ist in der Umsetzung sehr praxisnah. Kleinen Unternehmen – v.a. denen ohne eine eigene Personalabteilung – fällt es häufig schwer, den Überblick über die vorhandenen (Alters)Strukturen der Mitarbeiter/innen zu behalten.

Etwas, das Jörg Runge aus der Praxis bestätigen kann:

„Ein ortsansässiger Betrieb stellte erst im Rahmen der Qualifizierungsberatung fest, dass der Altersdurchschnitt bei gut 53 Jahren lag – in einigen Abteilungen sogar noch weit darüber. Da ist rasches Handeln gefragt, um nicht in einigen Jahren ohne die dringend benötigten Fachkräfte da zu stehen, deren langjährige Erfahrung ebenfalls für immer weg wäre.“

Der Qualifizierungsberater gibt Tipps und macht Vorschläge, wie mit der Situation umgegangen werden kann. Und dies übergreifend und nicht alleine auf die Unterstützungsmöglichkeiten der Agentur für Arbeit beschränkt!

Ihr Qualifizierungsberater:

» Jörg Runge

02202 9333-206

BergischGladbach.241-Arbeitgeber-Service@arbeitsagentur.de

Ausbildungsabbruch droht...?

Assistierte Ausbildung kann helfen...!

Sie überlegen, das Ausbildungsverhältnis mit einem/einer Jugendlichen zu beenden, weil es Probleme gibt?

Schlechte Noten in der Berufsschule? Schwierigkeiten im Betrieb? Solche Probleme nerven – ein Ausbildungsabbruch sollte allerdings der letzte Ausweg sein!

Viele Jugendliche haben mehr drauf, als es auf den ersten Blick scheint. Oft ist nur ein wenig Unterstützung nötig, um aus dem „Problemkind“ eine/n engagierte/n und gute/n Auszubildende/n zu machen!

Die „Assistierte Ausbildung“ (AsA) kann hier helfen! Für Sie entstehen **keine** Kosten!

Sie bilden den/die Jugendliche/n „ganz normal“ in Ihrem Betrieb aus. In die Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis mischen wir uns nicht ein!

ABER:

Ihre Auszubildenden erhalten Hilfen

- » zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten
- » zur Förderung fachtheoretischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten und



- » zur Stabilisierung des Berufsausbildungsverhältnisses und

Ihr Betrieb erhält

- » die erforderliche Hilfestellungen bei der Verwaltung, Organisation und Durchführung der Ausbildung und
- » die Begleitung im Betriebsalltag zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses

durch einen von der Agentur für Arbeit, bzw. dem Jobcenter beauftragten Bildungsträger.

Regelmäßige Gespräche mit allen an der Ausbildung beteiligten Personen sollen helfen, mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern.

Die Unterstützung ist individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichtet.

Und: Sie kann zu jeder Zeit innerhalb der Ausbildung beginnen!

Haben Sie Interesse an einer Beratung?

Dann wenden Sie sich gerne an Ihren Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service oder an die kosten-freie Arbeitgeber-Hotline **0800 4 5555 20**.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Bergisch Gladbach



Regelungen zur Rückdatierung und zu Folgebescheinigungen geändert

Neues zur AU-Bescheinigung

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen dürfen jetzt in Ausnahmefällen bis zu drei Tage rückdatiert werden. Die entsprechende Änderung der Arbeitsunfähigkeits-Richtlinie (AU-RL) ist am 4. März 2016 in Kraft getreten. Bisher war eine Rückdatierung nur für zwei Tage möglich.

Um jedoch zu gewährleisten, dass eine Arbeitsunfähigkeit auch für den Zeitraum einer Notfallversorgung rückwirkend bescheinigt werden kann – zum Beispiel für das Wochenende – wurde der Zeitraum von zwei auf

drei Tage verlängert. Zudem wurde in der AU-RL die Regelung zum Anspruch auf Krankengeld und dessen Fortbestehen aufgrund einer Folgebescheinigung der Arbeitsunfähigkeit geändert.

Bislang mussten die Patienten die Fortdauer der Arbeitsunfähigkeit spätestens am Tage des Ablaufs der bisher attestierten Arbeitsunfähigkeit erneut ärztlich feststellen lassen. Durch das GKV-Versorgungsgesetz wurde neu geregelt, dass der Anspruch auf Krankengeld auch dann bestehen bleibt, wenn das Fortbestehen der Arbeitsunfähigkeit wegen derselben

Krankheit am nächsten Werktag nach dem Ende der bisher festgestellten Arbeitsunfähigkeit ärztlich festgestellt wird. Samstage werden dabei nicht als Werktag gezählt. Ist die AU-Bescheinigung zum Beispiel bis Dienstag ausgestellt, wäre der nächste Werktag nach dem Ende der bisher festgestellten Arbeitsunfähigkeit der Mittwoch. Endet sie am Freitag, müsste der Patient den Arzt für eine Folgebescheinigung erst wieder am Montag aufsuchen. Damit werden die Probleme gelöst, die sich in der Praxis bei der verspäteten Ausstellung von AU-Bescheinigungen (Folgebescheinigungen) in der Vergangenheit ergaben.

Übernahme der Weiterbildungskosten durch die Bundesagentur für Arbeit

Seit dem 1. August 2016 werden auch Weiterbildungsmaßnahmen durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert, die außerhalb der Arbeitszeit durchgeführt werden.

Zur Unterstützung der Qualifizierungsförderung von Beschäftigten im Rahmen des Programms WeGebAU der Bundesagentur für Arbeit stehen zusätzliche Mittel im Haushalt für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zur Verfügung.

Zielgruppe

Geringqualifizierte Beschäftigte und Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen. Die Förderung soll dabei eine Anschubfinanzierung für die Weiterbildung insbesondere in kleineren und mittleren Unternehmen darstellen.

Der Arbeitnehmer / dem Arbeitnehmer können die notwendigen Lehrgangskosten ganz oder teilweise erstattet werden. Darüber hinaus kann ein Zuschuss zu den zusätzlich entstehenden übrigen

Weiterbildungskosten (z. B. Fahrkosten) gewährt werden, wenn diese zusätzlich entstehen.

Bei geringqualifizierten Beschäftigten, die an Weiterbildungen teilnehmen, welche zu einem Berufsabschluss führen (z.B. Umschulungen, Vorbereitungslehrgänge auf Externenprüfungen) werden die notwendigen Lehrgangskosten in voller Höhe erstattet. Dies gilt unabhängig von der Betriebsgröße. Bei sonstigen Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen übernehmen die Agenturen die Lehrgangskosten nur anteilig:

- » bis zu 75 % bei älteren Beschäftigten, bei denen die Schulungszeit zumindest teilweise in die übliche Arbeitszeit fällt und
- » bis zu 50 % in allen anderen Fällen, wenn der Arbeitgeber mindestens 50 % der Lehrgangskosten trägt.

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten für die Förderung einen Bildungsgutschein. Damit können sie unter zugelassenen Weiterbildungsange-

boten wählen. Auf die Ausstellung eines Bildungsgutscheins kann verzichtet werden, wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerin damit einverstanden sind.

Arbeitgeber können für die berufliche Weiterbildung ihrer Arbeitnehmerin/ ihres Arbeitnehmers einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten, wenn

- » eine gering qualifizierte Beschäftigte/ ein gering qualifizierter Beschäftigter im Rahmen des bestehenden Arbeitsverhältnisses unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes einen anerkannten Berufsabschluss oder eine berufsan-schlussfähige Teilqualifikation erwirbt und
- » wegen der Teilnahme an der Maßnahme die Arbeitsleistung ganz oder teilweise nicht erbringen kann.

Der Arbeitsentgeltzuschuss kann bis zur Höhe der weiterbildungsbedingt ausgefallenen Arbeitszeit erbracht werden.

Nähere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Agentur für Arbeit.

Ihre Partner im Metallbauer-Handwerk



Krause Metallbau

Meisterbetrieb für Metallbau • Schlosserei • Stahlbau

STAHL • EDELSTAHL • NE METALLE

• Treppen • Geländer • Tür und Tor
• Balkone • Handläufe • Fenstergitter

Ihre Wünsche in Metall

Telefon & Fax: 0 22 02-9 57 20 30

Mobil: 01 77-3 46 54 86

E-Mail: info@krausemetallbau.de

Paffrather Straße 97

51465 Bergisch Gladbach



Schmiede • Einbruchschutz

• Schlosserei

• Feinisen

• Fahrzeugbau

Bernhard Schätzmüller GmbH

51465 Bergisch Gladbach

Paffrather Str. 120 • Ruf (0 22 02) 5 16 38 • Fax 5 42 95

www

tip top tor

de

torbau & automatisierung

Verkauf • Montage • Reparatur • Service • UVV-Check

☎ **02202/97 97 60**

Odenthaler Str. 230 • D-51467 Bergisch Gladbach • info@tiptoptor.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29

Fax: (0 21 83) 41 77 97 • ralf.thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH • Deelener Straße 21-23 • 41569 Rommerskirchen

*Wir sorgen für
fachgerechten
Einbruchschutz!*

Partner im Netzwerk

„Zuhause sicher“.

Mehr Infos unter

www.zuhause-sicher.de



**Metallbau
Altwicker**

Hühner Weg 53 • 51580 Reichshof • Tel.: 02296/9800-0 • www.metallbau-altwicker.de

Fenster Türen Fassaden Lichtdächer Wintergärten Markisen Jalousien

**Der beste Platz
für Ihre Anzeige.**

Kontakt: Ralf Thielen

Tel.: (0 21 83) 41 78 29 • Fax: (0 21 83) 41 77 97

E-Mail: ralf.thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH • Deelener Straße 21-23 • 41569 Rommerskirchen

VORDÄCHER

STAHLBAU

TÖRE & TÜREN

**TREPPEN &
GELÄNDER**

www.mkv-klein.de



Metallbau Klein GmbH & Co. KG

Zum Obersten Hof 4-6

51580 Reichshof-Volkenrath

Tel. 0 22 96 - 722 | Fax - 544

mkv-info@mkv-klein.de

Stahlbau Schwanicke GmbH

Stahlbau • Behälterbau • Apparatebau



Zertifiziert nach EXC 2 gem. EN 1090-2

TÜV-Zulassung nach § 19 WHG

Präqualifiziert PQ VOB: 011.100026

Gewerbestraße 6 • 42929 Wermelskirchen

Telefon: (0 21 96) 60 82 • Telefax: (0 21 96) 46 06

www.schwanicke.de • info@schwanicke.de

Schadenersatz bei verspäteter Lohnzahlung

Zahlt der Arbeitgeber seinem Arbeitnehmer den Lohn nicht rechtzeitig aus und wird einem Arbeitnehmer daraufhin ein laufendes Darlehen gekündigt, so können auf den Arbeitgeber im Einzelfall hohe Verzugschadensansprüche zukommen.

Hierzu kann auch derjenige Schaden zählen, der dem Arbeitnehmer durch eine Zwangsversteigerung seiner Immobilie entsteht, die bedingt durch die verspätete Lohnzahlung infolge unterbliebener Kredittilgung eingeleitet wurde. Dies hat das Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz durch Urteil vom 24. September 2015 entschieden. Hierbei hatte das Gericht folgende Leitsätze aufgestellt:

1. Es ist nicht vollkommen ungewöhnlich oder unwahrscheinlich, dass der Verzug eines Schuldners dazu führt, dass der Gläubiger seine eigenen Verbindlichkeiten nicht erfüllen kann und infolgedessen Vollstreckungsmaßnahmen
2. Es ist nicht außerhalb jeder Lebenserfahrung, dass die Finanzierung einer Immobilie durch den Arbeitnehmer gefährdet und dadurch ggf. auch das Risiko einer drohenden Zwangsversteigerung erhöht bzw. verwirklicht werden, wenn der geschuldete Lohn als Lebensgrundlage des Arbeitnehmers nicht pünktlich gezahlt wird.
3. Es ist Sache des Arbeitgebers, dafür Sorge zu tragen, dass er den bei ihm beschäftigten Arbeitnehmer auch rechtzeitig bezahlen kann. Es bestand keine Obliegenheit des Arbeitnehmers, Vorkehrungen – etwa durch Bildung von Rücklagen – für den Fall zu treffen, dass der Arbeitgeber den fälligen Lohn nicht pünktlich zahlt.
4. Es kommt nicht darauf an, ob und ggf. in welchen Zeiträumen die Darlehen nicht bedient worden waren. Es kommt auch nicht darauf an, ob ggf. auch ein höherer Versteigerungserlös hätte erzielt werden können.

5. Ein ursächlicher Zusammenhang zwischen einer Obliegenheitsverletzung des Geschädigten und der Entstehung des Schadens ist dann nicht gegeben, wenn der Schädiger die Zahlung auch bei einem Warnhinweis nicht rechtzeitig geleistet hätte.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf § 288 Abs. 5 BGB hinweisen. Diese Regelung trat zwar bereits am 29. Juli 2014 in Kraft. In zeitlicher Hinsicht waren jedoch bis dahin Rechtsgeschäfte betroffen, die ab dem 29. Juli 2014 geschlossen wurden. Nunmehr wird ab dem 1. Juli 2014 die Vorschrift auch auf Arbeitsverhältnisse Anwendung finden, die vor dem 29. Juli 2014 begründet wurden.

Dies bedeutet, dass der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber eine Verzugs pauschale in Höhe von 40,00 € verlangen kann.

QUELLE: URTEIL DES LANDEsarbeits-
GERICHTS RHEINLAND-PFALZ
VOM 24.9.2015, AZ.: 2 SA 555/14

Anpassung von Ausschlussklauseln

Neuregelung des § 309 Nr. 13 BGB: Anpassung der Ausschlussklauseln in Arbeitsverträgen ohne Tarifbindung erforderlich

Künftig wird man in arbeitsvertraglichen Ausschlussfristen nicht mehr vereinbaren können, dass die Ansprüche „schriftlich“ innerhalb einer bestimmten Frist geltend gemacht werden müssen. Eine schriftliche Geltendmachung sehen aber bislang die meisten Arbeitsverträge vor.

Ausschlussfristen sollen Klarheit und Rechtssicherheit schaffen, denn ohne diese Fristen würden Ansprüche aus dem

Arbeitsverhältnis (z. B. Überstundenvergütung, Urlaubsgeld etc.) regelmäßig erst nach drei Jahren verjähren. Zumeist sehen die Arbeitsverträge vor, dass fällige Ansprüche innerhalb von drei Monaten „schriftlich“ geltend gemacht werden müssen, sonst verfallen sie. Nach einer ab dem 1.10.2016 geltenden Neuregelung des § 309 Nr. 13 BGB darf in Arbeitsverträgen die Geltendmachung eines Anspruchs jedoch nicht mehr an eine strengere Form als die „Textform“ gebunden werden.

Der Textform genügt u.a. eine E-Mail oder ein (Computer-)Fax. Arbeitsrechtlich sind die folgenden Konsequenzen

zu beachten, wobei zwischen vor bzw. nach Inkrafttreten der Neuregelung am 1.10.2016 abgeschlossenen Verträgen zu differenzieren ist:

1. Nach dem 1.10.2016 abgeschlossene Arbeitsverträge

» Schreibt ein nach dem 1.10.2016 geschlossener Arbeitsvertrag eine schriftliche Geltendmachung von Ansprüchen vor, ist dieses Schriftformerfordernis nach dem neuen § 309 Nr. 13 BGB unwirksam. Es reicht daher jede, auch eine mündliche Anzeige, zur Fristwahrung.

» Tarifvertragliche Ausschlussfristen bleiben unverändert wirksam. Das heißt, dass Arbeitsverträge mit Tarifbindung

nicht geändert werden müssen, da die entsprechenden Ausschlussfristen in den Tarifverträgen geregelt sind.

2. Vor dem 1.10.2016 abgeschlossene Arbeitsverträge (sog. Altverträge)

Auf Altverträge hat die Neuregelung keine Auswirkung. Nach der gleichzeitig in Kraft tretenden Übergangsregelung gilt die Änderung des § 309 Nr. 13 BGB nur für „Schuldverhältnisse, die nach dem 30.9.2016 entstehen“. Zuvor vereinbarte Schriftformerfordernisse in Ausschlussklauseln bleiben daher wirksam.

Fazit: Unternehmen sollten ihre Arbeitsverträge ohne Tarifbindung anpassen. Andernfalls sind Ausschlussklauseln in Verträgen, die ab dem 1.10.2016 geschlossen

werden, unwirksam. Auch bei der Änderung älterer Verträge sollten die bisherigen Ausschlussklauseln vorsorglich angepasst werden. Eine Formulierung könnte wie folgt lauten:

1. Alle beiderseitigen Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis und solche, die mit dem Arbeitsverhältnis in Verbindung stehen, verfallen, wenn sie nicht innerhalb von 3 Monaten gegenüber der anderen Vertragspartei in Textform erhoben werden.
2. Die Ausschlussfrist beginnt, wenn der Anspruch entstanden ist und der Anspruchsteller von den Anspruch begründenden Umständen Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste.
3. Diese Ausschlussregelung gilt nicht für

die Haftung aus einer Pflichtverletzung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für eine Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Pflichtverletzung beruht.

4. Diese Ausschlussregelung gilt nicht für Ansprüche des Beschäftigten auf den gesetzlichen Mindestlohn nach § 1 Mindestlohngesetz und auf Mindestlohn im Sinne des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes.

Musterarbeitsverträge können Sie unter www.handwerk-direkt.de im Mitgliederbereich oder bei der Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft erhalten, die für Rückfragen gerne zur Verfügung steht.

„Frauen an die Macht“ – Diskriminierende Stellenanzeige?

AGG-Strafen für diskriminierende Bewerbungen liegen im Trend. Mit der Überschrift „Frauen an die Macht“ in einer Stellenanzeige hat ein Autohaus die Werbetrommel für Verkäuferinnen gerührt und sich in das Visier des AGG gebracht. Die Entschädigungsklage des abgelehnten männlichen Bewerbers lehnte das Arbeitsgericht Köln jedoch ab und entschied: Die Benachteiligung des Mannes war zulässig.

Das Arbeitsgericht Köln hatte es mit einer eher außergewöhnlichen Stellenanzeige zu tun. Ein Autohaus brachte bereits in der Überschrift seiner Annonce deutlich zum Ausdruck, dass männliche Bewerber für die offene Verkäuferstelle nicht die 1. Wahl waren. „Frauen an die Macht“ titelte das Stellenangebot. Auch der Anzeigentext war eindeutig: „Zur weiteren Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir eine selbstbewusste, engagierte und erfolgsbegierige Verkäuferin.“

Der Hintergrund für die Stellenanzeige war, dass bei dem Autohaus ausschließlich männliche Verkäufer angestellt waren. Es wurde auf die Anzeige hin durch das Autohaus auch eine Verkäuferin eingestellt.

Ein abgelehnter männlicher Bewerber fühlte sich dadurch wegen seines Geschlechts benachteiligt und machte vor dem Arbeitsgericht Köln eine Entschädigung nach § 15 AGG geltend.

Das Gericht entschied und betrat damit AGG-Neuland:

Die konkrete Stellenanzeige begründet keinen Entschädigungsanspruch. Zwar enthalte die Stellenanzeige einen Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot, da sie sich nur an Verkäuferinnen richte. Die unterschiedliche Behandlung sei aber ausnahmsweise zulässig, wenn der Arbeitgeber das Ziel verfolge, seinen Kunden Verkaufsberater beider Geschlechter zur Verfügung zu stellen.

Dies sei hier laut Arbeitsgericht der Fall. Der Arbeitgeber hatte angeführt, der Frauenanteil unter den Kunden liege bei 25 bis 30 %. Bestimmte Einstiegsmodelle seien sogar bei Frauen besonders gefragt und einige Kunden hätten bereits ausdrücklich nach einer Verkäuferin gefragt. Dies reichte dem Arbeitsgericht Köln aus, um die unterschiedliche Behandlung zu akzeptieren. Ausnahmsweise sei eine Ungleichbehandlung zulässig. Die Klage des abgelehnten Bewerbers auf Entschädigung wurde im Ergebnis daher abgewiesen.

Hinweis: Es handelt sich vorliegend um eine Einzelfallentscheidung, die von anderen Gerichten anders entschieden werden könnte. Jedenfalls sollte eine Stellenausschreibung, die sich einzig an ein bestimmtes Geschlecht richtet, sachlich begründet werden können. Bei Rückfragen wenden Sie sich im Vorfeld einer solchen Stellenausschreibung an die Rechtsabteilung Ihrer Kreishandwerkerschaft.

ARBEITSGERICHT KÖLN, URTEIL VOM 10.2.2016; AKTZ.: 9 CA 4843/15

Fristlose Kündigung eines Autohausverkäufers wegen Trunkenheitsfahrt

Weil er alkoholisiert und ohne Führerschein wohl an einem Straßenrennen teilgenommen hatte, durfte ein Autohaus seinen Verkäufer entlassen. Er selbst hatte vor Gericht erklärt, einen Dieb verfolgt zu haben. Darauf kam es aber nicht an.

Verkäufer in einem Autohaus riskieren durch privat begangene grobe Verkehrsverstöße unter Alkoholeinfluss ihren Job. Das zeigt der Streit über eine fristlose Kündigung, der vom Arbeitsgericht (ArbG) Düsseldorf entschieden wurde. Die Richter wiesen die Kündigungsschutzklage eines Autoverkäufers ab, der vom Autohaus fristlos entlassen worden war.

Der Mann soll im März von der Polizei dabei aufgegriffen worden sein, wie er mit überhöhter Geschwindigkeit mit einem in Deutschland nicht zugelassen Renn-Quad unter Alkoholeinfluss und ohne gültige Fahrerlaubnis hinter seinem eigenen Lamborghini hergefahren und dabei mehrere rote Ampeln überfahren haben soll. Der Lamborghini soll wiederum von einer

anderen Person gesteuert worden sein, machte das Autohaus zur Begründung der Kündigung geltend. Es ging von einem illegalen Straßenrennen aus.

Auch weil der Mann bereits zwei Jahre zuvor wegen eines ähnlichen Vorfalls abgemahnt wurde, sprach das Autohaus die fristlose Kündigung aus. 2014 hatte der Mitarbeiter mit einem Fahrzeug der Schwestergesellschaft der Arbeitgeberin ebenfalls unter Alkoholeinfluss einen Totalschaden verursacht. Hierbei war ihm der Führerschein entzogen worden.

Fristlose Kündigung auch nach „Verfolgungsjagd“ wirksam

Vor Gericht bestritt der Gekündigte allerdings ein verabredetes Straßenrennen und präsentierte eine ganz andere Version. Er habe am besagten Abend seine Lebensgefährtin mit seinem Lamborghini von einer Feier abholen wollen. Vor Ort habe er dann das WC benutzt und dabei den Motor laufen lassen. Ein Fremder habe die Gelegenheit genutzt und sei mit dem Fahrzeug weggefahren. Im Schockzustand habe er dann das angeblich in direkter

Nähe stehende Quad benutzt und die Verfolgung aufgenommen.

Welcher Version das Gericht mehr Glauben schenkte ist nicht bekannt. Allerdings kam es hierauf auch nicht an. Denn selbst wenn die Variante des klagenden Verkäufers über seine „Verfolgungsjagd“ der Wahrheit entspräche, rechtfertige der vorgetragene Vorfall die Verfolgungsjagd im alkoholisierten Zustand und unter mehrfachem Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung nicht, urteilte das Gericht. Auch dann sei die Arbeitgeberin zur fristlosen Kündigung berechtigt gewesen.

Zwar handele es sich um ein außerdienstliches Verhalten. Auch dieses könne aber eine Kündigung begründen, wenn hierdurch das Vertrauen des Arbeitgebers in die Eignung des Mitarbeiters erschüttert und das Ansehen des Unternehmens gefährdet werde. Im vorliegenden Fall komme erschwerend hinzu, dass der Mann bereits abgemahnt worden war.

ARBEITSGERICHT DÜSSELDORF, URTEIL
VOM 12.7.2016, AZ. 15 CA 1769/16

Entsorgungsservice mit Erfahrung

Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Abfallentsorgung.

Ob Bauschutt, Erdaushub und Grünschnitt oder Wertstoffe wie Verpackungen, Glas, Papier oder Holz:

Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.



RELOGA GmbH - Braunsverth 1-3 - 51766 Engelskirchen - 08006002003

reloga
sicher • sauber • schnell



Steuerbonus auf Handwerkerleistungen

Lohnanteil muss erkennbar sein

Das Amtsgericht Mülheim an der Ruhr (Az.: 12 C 1124/14) hat mit Urteil vom 30. Juli 2015 entschieden, dass ein Kunde Anspruch drauf hat, dass in einer Rechnung auch Angaben zum Lohnanteil ausgewiesen werden. Schließlich seien die Lohnkosten nach § 35 a Einkommensteuergesetz (EStG) steuerlich begünstigt.

Sachverhalt: Die Kundin klagte, weil ein Umzugsunternehmen zwar eine Rechnung für den Umzug ausstellte, in der Rechnung der Anteil der Lohnkosten aber nicht ausgewiesen worden war. Damit konnte die Kundin die Rechnung nicht bei ihrem Finanzamt als haushaltsnahe Dienstleistung gemäß § 35 a Abs. 2 EStG steuerlich geltend machen.

Urteil: der Unternehmer hat zwar seine Verpflichtung zur Übersendung einer Rechnung erfüllt, die auch den Anforderungen des § 14 Abs. 4 Umsatzsteuergesetz (UStG) entspricht. Nach Auffassung des Amtsgerichts hat die Kundin allerdings gegen den Unternehmer auch einen Anspruch darauf, dass in der Rechnung der

Lohnanteil für dessen Leistungen ausgewiesen ist, damit die haushaltsnahe Dienstleistungen beim Finanzamt gemäß § 35 a Abs. 2 EStG abgesetzt werden können.

Diese Verpflichtung folgt im Hinblick auf die sich für den Unternehmer aus § 242 BGB (Treu und Glauben) ergebende Pflicht, den Vertragspartner nicht zu schädigen, führt das Gericht in den Entscheidungsgründen aus. Da es sich bei dem privatrechtlichen Anspruch auf Rechnung um eine Nebenverpflichtung des Leistungserbringers gegenüber dem zahlenden Leistungsempfänger handelt, hätte die Kundin, solange der Beklagte ihr die Rechnung vorenthält, sogar die Bezahlung nach § 273 BGB zurückbehalten können, so das Gericht.

Hinweis: In dem entschiedenen Fall handelt es sich um die steuerliche Begünstigung einer Dienstleistung, die als haushaltsnahe Dienstleistung nach § 35 Abs. 2 EStG steuerlich begünstigt ist. Eine vergleichbare Rechtslage liegt auch bei der steuerlichen Begünstigung von Handwerkerleistungen gemäß § 35 a Abs. 3 EStG vor.

219,- € Monatsrate¹

MOVANO

MEHR IDEEN PRO KUBIKMETER.

Wir lieben Autos.

Hier kommen Gewerbetreibende auf ihre Kosten: In Sachen Wirtschaftlichkeit überzeugt der Movano durch niedrige Verbrauchswerte.

- vier Fahrzeuglängen und drei Dachhöhen
- 4,38 m maximale Laderaumlänge
- bis zu 2.179 kg Nutzlast²
- bis zu 17 m³ Ladevolumen³
- Stereo-Radio mit Bluetooth[®]-Schnittstelle, USB-Anschluss, Aux-In
- Beifahrer-Doppelsitzbank mit Ablagemöglichkeiten
- Flügelüren hinten, 180° Öffnungswinkel
- Schiebetür auf Beifahrerseite

Full-Service-Paket Servicekosten niedrig dosiert:
ab **9,90 €** optionales Full-Service-Leasing mit
Monatsrate⁴ einem monatlichen Fixpreis ab 9,90 €
für den Technik-Service⁴

- vom Hersteller vorgeschriebene Wartung einschließlich Ersatzteilen und Ölen
- Verschleißreparaturen inklusive der benötigten Materialien
- 24-Stunden-Notdienstnummer
- Übernahme der Abschleppkosten bis zur nächsten Vertragswerkstatt bei verschleißbedingten Schäden

UNSER LEASINGANGEBOT FÜR GEWERBEKUNDEN

für den Opel Movano Kastenwagen L1H1 2,8t, 2.3 CDTI Turbo, 92 kW (125 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe

Monatsrate (inkl. MwSt.) 219,- €
(inkl. MwSt., 200,51 €)

Leasingeinschließung (inkl. MwSt.): 5.201 €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr, Angebot zzgl. 19%, - € (Überführungskosten)

Ein Angebot der AD Lease Finanz GmbH, Niederfeld 75, 22129 Hamburg, für die Leasing-Gesellschaft GmbH als unabhängiger Wirtschaftsprüfer, alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Überführungskosten. Angebot verbindlich und nur gültig bei Vertragsunterzeichnung bis 31.12.2016. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 9,1-8,9; außerorts: 7,4-7,1; kombiniert: 8,0-7,8; CO₂-Emission, kombiniert: 213-207 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

¹ inklusive Fahrversichert

² bei vorgegebener Beladung

³ CDTI 1700 Leistung eines Opel Kastenwagens mit einer Laufleistung von 10.000 km/Jahr bei einer Laufzeit von 36, 48 oder 60 Monaten. Die Laufleistung wird auch in 5.000 km-Schritten bis auf 40.000 km/Jahr erhöht. Pro zusätzlichem 5.000 km erhöht sich die Servicekosten um 1, - € zzgl. MwSt. Der gesamte Preis für das Full-Service-Paket versteht sich als Nettobetrag und ist nur gültig in Zusammenhang mit dem Abschluss eines Leasingvertrages. Das Angebot gilt bis 31.12.2016 ausschließlich für Gewerbekunden.

Gebr.
GIERATHS
www.gieraths.de | gieraths GmbH

Gebr. Gieraths GmbH
Kölner Str. 105
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 40080

Gebr. Gieraths GmbH
Paffrather Str. 195
51469 Bergisch Gladbach
02202 299330

Betriebliche Krankenversicherung

Trumpf im Wettrennen um Fachkräfte

Mit ihrer betrieblichen Krankenversicherung (bKV) haben Betriebsinhaber einen starken Trumpf in der Hand im Wettrennen um qualifizierte Fachkräfte.

Fachkräfte zu bekommen und zu halten war noch nie ganz einfach. Doch mit Eintreten der geburten schwachen 1990er-Jahrgänge ins Berufsleben hat sich das Problem insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen verschärft. Wer sich heute für oder gegen einen bestimmten Arbeitgeber entscheidet, fällt seine Entscheidung nicht allein aufgrund des Gehalts. Immer häufiger geben die gebotenen Zusatz- und Sozialleistungen den letzten Ausschlag.

Mit einem Kollektivvertrag über das Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land lässt der Arbeitgeber seine Mitarbeiter von einer umfangreichen Gesundheitsvorsorge profitieren. Verschiedene Tarif-Bausteine lassen sich flexibel und bedarfsgerecht miteinander kombinieren: von Vorsorgeleistungen, wie Schutzimpfungen, über Akutleistungen nach Unfällen bis hin zu umfangreichen Leistungen beim Zahnarzt. Die bKV leistet ohne Wartezeit; eine Gesundheitsprüfung entfällt.

Arbeitnehmer haben außerdem die Möglichkeit, gegen eigenen Beitrag den Versicherungsschutz für sich und ihre Angehörigen um weitere Leistungsbausteine zu erweitern. Beschäftigte, die ihren Arbeitgeber oder in den Ruhestand wechseln, brauchen dennoch nicht auf den Versicherungsschutz zu verzichten. Sie können in die arbeitnehmerfinanzierte Variante der bKV wechseln, die exakt der arbeitgeberfinanzierten bKV entspricht. Gleiches gilt im Übrigen, sollte der Arbeitgeber die bKV nicht fortführen wollen.

Die bKV überzeugt auch durch den geringen Verwaltungsaufwand für den Ar-



Generalagentur Adrian Dulog

Berliner Str. 64, 42929 Wermelskirchen
Tel.: (02196)7069363
adrian.dulog@signal-iduna.net



Generalagentur Weeck-Haupricht

Rösrather Str. 747, 51107 Köln-Rath
Tel.: (0221)9841500
info.weeck-haupricht@signal-iduna.net



Generalagentur Elke Voß

Kökner Str. 37, 51491 Overath
Tel.: (02206)910567
elke.voss@signal-iduna.net

beitgeber. Über das Arbeitgeberportal der SIGNAL IDUNA, dem Partner des Versorgungswerks, lassen sich die Kollektivverträge und die mitversicherten Mitarbeiter einfach und sicher verwalten. Zudem entsteht für den Arbeitgeber auch kein Mehraufwand, wenn ein Arbeitnehmer seine bKV in Anspruch nimmt: Die Abrechnung erfolgt direkt und datensicher zwischen dem Versicherungsunternehmen und dem Versicherten. Darüber hinaus garantiert die SIGNAL IDUNA über die gesamte Ver-

tragslaufzeit stabile Beiträge, was die Planungssicherheit für den Betrieb erhöht.

Arbeitnehmer müssen den Beitrag zur arbeitgeberfinanzierten bKV versteuern und darauf Sozialabgaben entrichten, denn die Prämie gilt steuerlich als Barlohn. Allerdings: Es bleibt deutlich mehr vom Brutto, als wenn sich ein Beschäftigter für den gleichen Beitrag selbst krankenzusatzversichern würde. Der Betrieb wiederum hat verschiedene Möglichkeiten, der Steuer- und Sozialabgabenpflicht nachzukommen. Ob für den Arbeitgeber aber die Individual- oder Pauschalbesteuerung oder auch eine Nettolohnvereinbarung vorteilhafter ist, sollte er in einem persönlichen Beratungsgespräch erörtern.

Mit einer bKV bietet der Arbeitgeber seinen Mitarbeitern einen echten Mehrwert. So profitiert er von einer zufriedenen Belegschaft und hat beim Wettrennen um Fachkräfte die Nase vorn gegenüber der Konkurrenz. Die Mitarbeiter wiederum kommen in den Genuss einer leistungsstarken Krankenzusatzversicherung.

Übrigens: In die bKV können auch privat versicherte Beschäftigte aufgenommen werden.

Fachbetriebe und Partner rund um's Kfz

Eine Werkstatt – Alles möglich

> Full Service <

> Diesel-Spezial Service <

Hier ist Ihr Fahrzeug in guten Händen.

Ihr Bosch Team
Schmidt Car Service
Bernberger Str. 4
51645 Gummersbach
Tel.: 02261/501150
www.bosch-service-schmidt.de

BOSCH
Service



Abschleppdienst / Pannenhilfe 24h
Notrufnummer: 02261/5011510

Inspektion nach
Herstellervorgabe

Karosseriearbeiten

Scheibenreparaturen

Unfallinstandsetzung

KFZ Service

Hauptuntersuchung

Abgasuntersuchung

Zeitwert gemessene
Reparaturen

Rund um Ihr Auto
Wir können helfen...

Kfz- und Karosseriebaumeister-Betrieb

Irlenfelder Weg 6
51467 Bergisch Gladbach
fon: 0 22 02-95 72 11-1
fax: 0 22 02-95 72 11-3
info@d-s-fahrzeugtechnik.de
www.dundsFahrzeugtechnik.de



D&S Fahrzeugtechnik GmbH

Ihr kompetenter Partner
in Bergisch Gladbach

Die Motorenklinik

- Spezialist für alle Mercedes- und MAN-Motoren
- Ständig 150 Motoren ab Lager
- Zylinderköpfe und Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur und Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Servicenetz

Notruf
02206-95860

Gesicherte Qualität
nach RAL GZ 797
Wir sind zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008

Alle PKW,
LKW+Bus Motoren
generalüberholt im
Tausch ab Lager bis

2 Jahre
Garantie

MOTOREN AG
FEUER

Am Weidenbach • 51491 Overath • www.motorenag.de

Bewegt die Wirtschaft.



DER FORD TRANSIT CUSTOM CITYLIGHT

Kapazität für bis zu 3 Europaletten,
selbst bei kurzem Radstand
250 L1 (Nutzlast: 600 kg)

Als Tageszulassung bei uns für nur

€15.490,-

BERGLAND GRUPPE

Autohaus Bergland GmbH
636 Papiermühle 4
51063 WIPPERFÜRT
Autohaus Bergland GmbH
Röndelshof Str. 57
51828 GIEVELSBERG
Autohaus Bergland GmbH
Oberfelder Str. 17
42895 REMSCHEID
Autohaus Wiluda GmbH
Margaretenstr. 1
42477 RADEVORMWALD
Autohaus Bergland GmbH
Bohnestr. 5b, 25i
53773 MENNER (SIEG)

www.bergland-gruppe.de



Neue Winterlooks bei Modematinee präsentiert

Rund 120 Fachinteressierte fanden sich am 18.9.2016 im großen Saal der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land in Bergisch Gladbach ein, wo das Team der Friseurinnung Bergisches Land ihre Modematinee veranstaltete. Zu den Gästen zählten dabei unter anderem auch Willi Reitz, Kreishandwerkmeister Bergisches Land, Ehrenobermeister Volker Steffens und die Vorstandsmitglieder der Friseurinnung Bergisches Land.

Präsentiert wurden hier die neuesten saisonalen Winter-Looks der Frisuren- und Make-up-Trends 2016/17. Außerdem stellte die Firma check up products GmbH, die professioneller Ansprechpartner für Produkte in der Friseurbranche sind, ihr Kooperationskonzept vor.



Durch die Liveperformance moderierte der stellvertretende Obermeister der Friseurinnung Bergisches Land, Rüdiger Stroh, der dabei insbesondere auf ange-

wandte Techniken und Schnittführungen bei den Damen- und Herrenmodellen einging. Ebenso erfuhren die Gäste von den Top-Akteurinnen und -Akteuren auf der Bühne Informationen zu deren Cuts und Umstylings ihrer Modelle.

„Für die Trendfrisuren des kommenden Herbst/Winters gilt vor allem eins: Wir haben die Wahl der Zeitreise durch zwei Modewelten“, so Thomas Stangier, Obermeister der Friseurinnung Bergisches Land. „Basis dafür ist ein Cut, der facettenreich gestylt vielseitige Looks verspricht. Die Trends definieren sich durch eine Neuinterpretation der spannenden



Fashionkultur Großbritanniens vergangener Jahrzehnte. Ob straight und glattglänzend beim Sheer-Retro-Look wie in den 60ern oder unangepasst und ausdrucksstark beim Punk-Chic-Style wie in den 70ern und 80ern. In jedem Fall sind sie individuell abgestimmt, um der jeweiligen Persönlichkeit Ausdruck zu verleihen.“

Sheer Retro

Dieser Look kommt gezähmt daher. Er besticht durch klare Formen und Schnittlinien. Eine Hommage an London, der Welthauptstadt des Friseurhandwerks, und seine Ikone Vidal Sassoon, der das Friseurhandwerk und die Mode revolutionierte. Mit einem Zeitsprung in die 60er Jahre des britischen Styles, folgt hier das frisierte Haar einer starken Geradlinigkeit, gepaart mit grafischen Elementen und einem besonders glanzvollen Finish.



Punk Chic

Diese Linie präsentiert sich ganz im Stil Westwoods, die in den 70er Jahren erstmals den Punk auf den Laufsteg brachte. Provozierend und unkonventionell, beeindruckt sie durch einen starken Mix der Texturen. Auf den rebellischen Spuren der Brit-Punk-Kultur um die Sex Pistols, The Clash oder Joy Division sitzt das Haar lässig-alternativ. Strukturen und Formen werden voll ausgekostet, exzessiv gestylt und versprechen Freiheit und Coolness.

Die Over 45's

Ihr Style beeindruckt durch ein ganz besonderes Charisma, denn sie sind interessiert, trendorientiert und vollkommen selbstsicher. Extravagante, modische Experimente, um sich auszuprobieren, haben sie nicht nötig. Sie wissen genau, was



ihnen steht und setzen zugleich auf typgerechte Wandelbarkeit. „Best-Ager“ oder „Generation Plus“, es existieren zahlreiche Bezeichnungen für die „Over 45's“.

Outer Space als Kontrastprogramm

Absolutes Kontrastprogramm ist der androgyne Tilda Swinton-Look. Hier wird absolutes Understatement fokussiert. Basis ist eine perfekt modellierte, markant herausgearbeitete Gesichtsform. Helle Augenbrauen und Wimpern sowie nudefarbene Lippen manifestieren Zurückhaltung. Einzige die Augenlider sind leicht durch stoneviolettfarbenen Lidschatten betont.

Make-up Trends

Die Augenbrauen kommen im Herbst und Winter ganz groß raus. Das Stichwort lautet Browlighter. Mit einem Augenbrauenstift schwungvoll betont, werden die Brauen mit Highlighter zusätzlich abgegrenzt. Das sorgt für einen wachen und frischen Blick. Dazu Kupfer- und Rottöne auf den Lidern als leuchtender Akzent, die uns gleich in die richtige Herbststimmung versetzen. Kupferbraun in cremiger Textur auf den Lippen und eine Rougierung in Bronze verleihen dem Look ein edel schimmerndes Finish. Der rebellische Vamp mit ausdrucksstarkem Augen-Makeup ist ein weiterer Trend. Das Trendutensil ist hierfür ein dicker Kajalstift, der cremig verwischt wird. Nicht als Linie aufgetragen, sondern rauchig schattiert, wirken vor allem helle Augen größer und strahlend schön. Aubergine und Rottöne in Burgund verblendet, verleihen den Lip-

pen einen auffälligen 3D-Effekt und lassen sie besonders voll erscheinen.

Fazit

Es gibt ein zeitloses Rezept zur modischen Orientierung für jeden. Das gilt für die Kleiderwahl, das Haarstyling und das Make-up gleichermaßen. Mode, egal ob am Körper oder auf dem Kopf, sollte die Individualität des Trägers in erster Linie unterstreichen. Dabei gibt es nie nur DEN einen Look, sondern immer eine Vielzahl an Möglichkeiten.



Weitere Bildimpressionen finden Interessierte auf der Homepage der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land unter www.handwerk-direkt.de (Friseurinnung) oder direkt über den QR-Code.





Auch die Kinder der Klasse 3k der Sonnenschule fanden sich am Stand der Brotprüfung in Bergneustadt ein – passend zum aktuellen Thema des Sachkundeunterrichts „Vom Getreide zum Brot“.

„Ausgezeichnetes“ Brot

Von Brotprüfern bestätigt: Die vielfältige Brotauswahl der Innungsbäcker im Bergischen Land ist unschlagbar und mit guten Bewertungen ganz weit vorne.

Anlässlich der Brotprüfung am 22.9.2016 auf dem Rathausplatz in Bergneustadt ließen diesmal über 20 Bäcker aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, dem Oberbergischen Kreis und der Stadt Leverkusen ihre Brotsorten unter die Lupe nehmen. Bei der öffentlichen Brotprüfung wurden dabei über 100 Brote auf ihren Geruch und Geschmack,

die Form, Lockerung, Krumenbildung, Struktur, Elastizität, Oberflächen- und Krusteneigenschaften sowie das Aussehen unter die Lupe genommen.

Karl-Ernst Schmalz, Brotprüfer und Sachverständiger vom Institut für Qualitätssicherung von Backwaren (IQ-Back) führte zusammen mit Markus Theißen vom Verband des Deutschen Bäckerhandwerks für die Innungsbetriebe die Prüfung durch. Bäckereien, deren Brote hier mit der Note „gut“ oder „sehr gut“ abschneiden, erhalten vom Institut das begehrte IQ-Back-Siegel.

Auch der deutsche Schauspieler Simon Licht, der im April 2016 zum offiziellen Botschafter des Deutschen Brotes 2016 ernannt wurde, ließ es sich nicht nehmen, den Stand der Prüfung zu besuchen. Für ihn hat Brot sowohl beruflich als auch privat einen hohen Stellenwert.

„Brot ist nicht gleich Brot“, betont Schmalz an diesem Prüfungstag. Immerhin seien in Deutschland derzeit 3.300 Brotsorten im Angebot. „Bei einem Brot war heute leider beispielsweise die Kruste leicht offen. Das birgt die Gefahr der Schimmelbildung durch eindringende

Feuchtigkeit. Hier konnte keine der Bestnoten vergeben werden. Die meisten der eingereichten Brote wiederum waren ein wahres Geschmackerlebnis für die Sinne und von hervorragender Backqualität.“

Pro getestetem Brot zahlen die Innungsbäcker eine Prüfgebühr von 10 Euro, um ihre Waren testen zu lassen. Vorgabe ist hierbei, dass die eingereichten Brotproben ab 500 Gramm mindestens 24 Stunden alt sein müssen. Brote unter diesem Gewicht wie beispielsweise Baguettes müssen mindestens vor 6 Stunden vor Prüfungs-

beginn gebacken worden sein.

„Die Öffentlichkeit in eine Brotprüfung mit einzubeziehen ist wichtig“, so Dietmar Schmidt, Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land vor Ort. „Wir wollen den Menschen in der Region, neben der Prüfung unserer Backwaren, auch unsere Brotauswahl und die deutsche Brotkultur hautnah vorstellen.“

Die Bäcker erhalten nach der Prüfung wichtige Informationen über die Qualität ihrer Backwaren und den ein oder ande-

ren Verbesserungsvorschlag. So können sie den Kunden die bestmögliche Güte ihrer Produkte garantieren.

Positiver Nebeneffekt des Prüfungstages: Die Brote wurden nach ihrer Prüfung von Passanten gegen eine kleine Spende abgegeben.

Weitere Fotos befinden sich auf der Homepage der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land unter www.handwerk-direkt.de (Bäckerinnung).

Ihre Tischler-Meisterbetriebe und Partner



Rennspaß pur.
Entwickelt und produziert in Leverkusen
WWW.SLOTFIRE.DE




Björn Ruland
Tischlermeister
Fritz-Kotz-Str. 15
51674 Wiehl
ruland@formart.net
T 02262 - 727 01 70
F 02262 - 727 01 71
M 0163 - 808 61 63
www.formart.net



Einbruchschutz nach DIN 18104 in der Nachrüstung!

Fa. Puhl
Alper Str. 13a
51580 Reichshof-Alpe
Tel. 02261 / 50 13 207
E-Mail: info@tischler-puhl.de
www.tischler-puhl.de



MANFRED SCHWAMBORN
OBERHASBACH 2
51491 OVERATH
EMAIL FORMATIV@T-ONLINE.DE
WWW.TISCHLEREI-FORMATIV.DE
TELEFON 02206 8984
TELEFAX 02206 4085
MOBIL 0171 58 71 707

Ihr zuverlässiger Partner im Tischlerhandwerk



An allen Ecken und Kanten



Der Ostermann Service



Kanten in jeder Länge ab 1 Meter



Jede Onlinebestellung mit 2 % Rabatt (Shop und App)



Bis 16.00 Uhr bestellte Lagerartikel innerhalb von 24 Stunden geliefert



Airtec Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen



Laser Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen



Infratec Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen

Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel.: 02871/25 50 -0
Fax: 02871/25 50 -30 · verkauf.de@ostermann.eu · www.ostermann.eu

Bergische Kaffeetafel mit dem Botschafter des Deutschen Brotes 2016

Die Bäckerinnung Bergisches Land lud zu einem Pressegespräch am 22.9.2016 im Rahmen einer Bergischen Kaffeetafel mit dem Thema „Deutsche Brotkultur ist Genuss pur“ in das Heimatmuseum der Schloss-Stadt Hückeswagen ein, um dort über die Vorzüge des Bäckerhandwerks zu sprechen.

Der „Botschafter des Deutschen Brotes 2016“, Simon Licht, der heute als Schauspieler in Berlin lebt, aber gebürtig aus Hückeswagen stammt, war bei dem Termin auch dem Ruf des ebenfalls in Hückeswagen geborenen und dort lebenden Jörg von Polheim, Vorstandsmitglied der Bäckerinnung Bergisches Land, gefolgt. Kennengelernt hatten sich die beiden in Berlin, wo Licht im April vom Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks zum Botschafter ernannt wurde. Zusammen mit dem Hückeswagener Bürgermeister tauschten sich einige Mitglieder des Vorstands der Bäckerinnung sowie weitere Innungsbäcker und Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land Kirch zusammen mit der anwesenden Presse über das Thema „Brot“ aus.

Der bekennende Brotliebhaber, Simon Licht, der sich später auch in das Goldene Buch der Stadt Hückeswagen eintrug, schwärmte in der Gesprächsrunde von dem Genuss des deutschen Brotes und der Brotkultur. Bereits am Vormittag hatte er in seiner Funktion als Botschafter den Stand der öffentlichen Brotprüfung auf dem Rathausplatz in Bergneustadt besucht. Licht war im April 2016 vom Zentralverband des deutschen Bäckerhandwerks, insbesondere wegen seiner schauspielerischen Darstellung eines Bäckers in der erfolgreichen TV- und Theaterproduktion ‚Laible und Frisch‘, die von 2008 bis 2010 im SWR-Fernsehen ausge-



strahlt wurde, zum Botschafter ernannt worden. Damit ist Licht, nach Fernsehkoch Tim Mälzer und Bundesminister Peter Altmaier, der dritte ernannte Botschafter. Seine Aufgabe ist es nun, ein Jahr lang Repräsentant des deutschen Bäckerhandwerks zu sein und sich für das heimische Bäckerhandwerk stark zu machen.

„Ich habe den Hamburger Großbäcker Frisch gespielt“, erzählt Licht, „der im Clinch mit dem urschwäbischen Bäckermeister Laible steht.“ Dabei habe er die Zuschauer unterhaltend auf die aktuellen Herausforderungen des Bäckerhandwerks aufmerksam gemacht. Die Serie habe damals der Bäckerverband gesehen und ihn daraufhin gebeten, das Amt des Botschafters zu übernehmen. Auch ihm persönlich sei als Pastorensohn Brot von je her wichtig, da er gelernt habe, dass Brot etwas ist, das man bricht und ebenso etwas, das man teilt. „Seit meinem Amtsantritt haben wir schon viele Aktionen gemacht aber es dürfen gerne noch mehr sein“, sagt Licht. „Brot kauft man beim Bäcker und nicht beim Discounter“, so seine Aussage.

„Unser Brot“, stellt Stefan Willeke, stellvertretender Obermeister der Bäcke-

rinnung Bergisches Land, heraus „hat seine Vielfalt auch besonders der Leidenschaft und Kreativität der deutschen Innungsbäcker zu verdanken. Durch ihre Liebe zum Beruf bieten sie ihren Kunden Tag für Tag ein Stück Heimat und Lebensqualität.“ Insbesondere auch Kundennähe sei den Innungsbäckern eine Herzensangelegenheit – genau das, was sie vom Industriebäcker unterscheidet.

„Wir haben ein schützenswertes Kulturgut“, berichtet Peter Lob, Lehrlingswart der Bäckerinnung Bergisches Land, „das als solches von der deutschen UNESCO-Kommission vollkommen zu Recht als immaterielles Kulturerbe deklariert ist.“

„Unsere Absicht ist es“, so Jörg von Polheim, „auf den Stellenwert der Innungsbäcker und deren handwerklich gefertigte Backwaren hinzuweisen.“ Gerade sie stünden in der zunehmend industrialisierten und von Massenware geprägten Welt für Qualität, Entschleunigung, Kultur und Genuss.

Aus der rundum gelungenen Veranstaltung nimmt Simon Licht einige Anregungen und Überlegungen mit nach Berlin.

Veranstaltung „Körpersprache einfach nutzen“

Am 9.6.2016 fand im Servicebüro des Versorgungswerks der SIGNAL IDUNA Gruppe in der Generalagentur Weeck-Hauptrecht in der Hauptstraße 164b in Bergisch Gladbach eine gemeinsame und nicht alltägliche Veranstaltung des Versorgungswerks der Signal IDUNA, der IKK classic zusammen mit der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land statt mit dem Thema „Körpersprache einfach nutzen“.

Interaktiv gestaltete Yvonne de Bark, die als Schauspielerin, Dozentin, Buchautorin und Trainern tätig ist, einen interessanten Abend, bei dem gut 30 Teilnehmer erleben konnten, was über Körpersprache ausgedrückt wird und wie diese eingesetzt werden kann.



Ob Zustimmung, Bedenken oder Ablehnung, ein Grinsen kann vieles bedeuten. Yvonne de Bark verstand es, durch verschiedene Gestik und Mimik, unterschiedliche Lebenslagen auszudrücken und zeigte, wie diese im Arbeitsalltag eingesetzt und zum Tragen kommen können.

Die begeisterten Teilnehmer wurden aktiv mit in den Vortrag eingebunden und

lernten mehr Körpersprache am eigenen Beispiel.

Der Abend endete mit einem lockeren Beisammensein und Fingerfood.



Bruche mer nit, fott domit!

Wir schaffen es weg und zwar alles. Mit dem passenden Container entsorgen wir Ihre Wertstoffe und Abfälle sauber und korrekt.

REMONDIS GmbH Rheinland
Industriestraße 18 · 50735 Köln
Tel. 0221 97060 600 · Fax 0221 97060 300
service.rheinland@remondis.de
www.remondis-rheinland.de

REMONDIS

Wir erteilen dem Müll eine Abfuhr

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließen das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Filialdirektion Köln/Bonn
Gürzenichstraße 27
50667 Köln
Telefon (02 21) 57 99 112
Telefax (02 21) 57 99 128

VERSORGUNGSWERK
Eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Neues Übungsfahrzeug für das Berufsbildungszentrum Burscheid

Das Berufsbildungszentrum der Kraftfahrzeuginnung in Burscheid erhielt am 19.8.2016 einen fabrikneuen Hyundai i10 mit 1,1 Liter Hubraum und 69 PS.

Die Übergabe fand durch das Autohaus Schäfer in Leverkusen statt, vertreten durch Geschäftsführer Christoph Schäfer und Werkstattleiter Achim Essenberg. Auch waren Reiner Irlenbusch, Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land, Marcus Otto, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land und Jürgen Modemann, Ausbildungsleiter des überbetrieblichen Berufsbildungszentrums Burscheid, vor Ort.

Das von der Hyundai Motor Deutschland GmbH gespendete Modell PA wird vielfältigen Übungszwecken dienen. Insbesondere kann daran das Messen und Prüfen von Systemen moderner Fahrzeuge sowie die fachgerechte Auswertung geübt werden, da heutzutage die Diagnostik eine wesentliche Rolle spielt, die bereits

im Laufe der Ausbildung erlernt werden muss.

„Für den Verbraucher ist es längst selbstverständlich“, weiß Reiner Irlenbusch, „moderne, angenehme und sichere Fahrzeugsysteme in Anspruch zu nehmen. Im Bereich Komfort zählen Klimaanlage, elektrische Fensterheber, funkferngesteuerte Zentralverriegelung und dergleichen mehr zum Standard. Und auch im Bereich Sicherheit ist das ABS und die elektronische Fahrstabilisierung nicht mehr wegzudenken. Ebenso gehören Bremsassistent und Airbag zur Sicherheitsausstattung heutiger Fahrzeuge.“

Modernste Technik kann aber nur sinnvoll genutzt werden, wenn sie auf Dauer im Fahrzeug auch funktionsfähig ist. Das für den Kunden jederzeit sicher zu stellen, ist Aufgabe der Kraftfahrzeugmechatroniker, die dazu eine umfangreiche und fundierte Ausbildung benötigen.

Im Jahr 2015 änderten sich die Rahmenlehrpläne des Kraftfahrzeugmecha-

tronikers und wie die Namensbezeichnung schon zeigt, ist der anspruchsvolle Beruf die Zusammenführung des Mechanikers und des Elektronikers. Für den späteren Erfolg ist hier neben der betrieblichen Ausbildung speziell auch die Unterweisung der Auszubildenden in den überbetrieblichen Lehrwerkstätten am Stand der Technik zu orientieren.

Die Fahrzeugspende durch die Hyundai Motor Deutschland GmbH ist somit ein wichtiger Meilenstein, denn damit wird dem Berufsbildungszentrum die Ausstattung zur Anpassung an die moderne Technologie in hervorragender Weise ermöglicht. Und da der neue Hyundai zudem den hohen Anforderungen der Abgasgesetzgebungen entspricht, wird er über die Lehrlingsausbildung hinaus auch im Rahmen von Abgasschulungen verwendet werden. Denn nur an Fahrzeugen, die ‚up to date‘ sind, kann geprüft, gemessen, diagnostiziert und die neue Technik erfahren werden, um Wissen und Handlungssicherheit zu üben, zu festigen und in Zukunft auch anwenden zu können.

WOLFGANG WURTH
SANITÄR & HEIZUNG

Herrenhöhe 7
51515 Kürten
(02207) 9666-0
www.Wurth-SHK.de

FRANZ KLEIN
SANITÄR-HEIZUNG
Ih. Willi Frielingsdorf

Ferrenbergstraße 90
51465 Bergisch Gladbach
Telefon (02202) 32637
Telefax (02202) 44493
info@sanitaer-heizung-klein.de
www.sanitaer-heizung-klein.de

Seidenstücker GmbH
HEIZUNG • SANITÄR

Ihr Meisterfachbetrieb für Heizung und Sanitär

Hardenbergstraße 66 • 51373 Leverkusen
Tel.: 02 14-830 50-0 www.seidenstuecker-gmbh.de
Fax: 02 14-830 50 25 info@seidenstuecker-gmbh.de

- 3D-Badplanung: Bad komplett aus Meisterhand
- Senioren- und behindertengerechte Ausstattung
- Energieberatung - Fit für 2004
- Heiztechnik: Heizkörper, Heizungsanlagen
- Kaminanierung
- Regenwassernutzung
- Rohrtechnik: Leitungssysteme, Rohrsanierung
- Schwimmbadtechnik

Notdienst 24 Std.
01 71 / 548 58 24

SPANIER
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO

Unsere Erfahrung. Für Ihr Bad.

D. Spanier GmbH, Am Vorend 47, 51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202 9875-0, service@dspanier.de

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO SPANIER-GMBH.DE

Andreas Kappes GMBH

Sanitär
Heizungen
Warmwasseranlagen
info@kappes-shk.de

Elisenstrasse 23
51373 Leverkusen
0214 / 500 00 60
www.kappes-shk.de

24 Std. Notdienst

elements ✱
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

KRONPRINZENSTRASSE 74
42655 SOLINGEN / T +49 212 22205-17 (18)

LIERENFELDER STRASSE 35
40231 DÜSSELDORF / T +49 211 7355-291

ELEMENTS-SHOW.DE / BADAUSSTELLUNG UND MEHR

WIR CHECKEN IHRE TRINKWASSERANLAGE

verbert
SANITÄR • HEIZUNG • ELEKTRO

Trinkwasser-CHECK

An der Kittelburg 21 • 51469 Bergisch Gladbach • T 02202 251111 • info@verberr.de • www.verberr.de

G.U.T.
ist besser für die Umwelt

Sanitär • Heizung
Klima/Lüftung
Installation • Elektro
Dachtechnik

Als **Fachgroßhandel** für Gebäude- und Umwelttechnik bauen wir gemeinsam mit unseren Partnern aus dem Fachhandwerk an der Welt von morgen – fair, flexibel und verbindlich. In unserer **Fachausstellung** in Bergisch Gladbach lassen wir **Badträume** Wirklichkeit werden und zeigen den Weg in die Zukunft der modernen Haustechnik. In unseren **9 Abholstandorten** halten wir mehrere 10.000 Produkte für Ihren täglichen Bedarf bereit. Sie finden uns in Bergisch Gladbach, Leverkusen, Troisdorf, Wermelskirchen und 5 x in Köln. **Fordern Sie uns!**

G.U.T.
BACH & WESCO

Ernst-Reuter-Straße 14 • 51427 Bergisch Gladbach
Tel. 02204 9209-0 • Fax 02204 9209-40
bach.wesco@gut-gruppe.de • www.gut-gruppe.de

Bereit für die Zukunft.

iF DESIGN AWARD 2015

TitaniumGlas

Das regenerative Gas-Brennwert-Heizsystem der Titanium Linie.

Mit dem Pufferspeicher der Titanium Linie arbeitet das Hybrid-system Logamax plus GBH192iT regenerativ, effizient sowie mit geringstem Installationsaufwand – und sieht dabei noch perfekt aus. So erreichen Sie die Raumheizungseffizienz A⁺ und die Warmwassereffizienz A⁺⁺⁺. Durch die bedarfsorientierte Ansteuerung verbrauchen Sie nur dann Energie, wenn Sie sie brauchen. Seien Sie bereit für die Zukunft! Wir beraten Sie gerne.

www.buderus.de/zukunft

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Buderus Systems bestehend aus Logamax plus GBH192iT150S PNR400, 4 Stück LogasoI SKT 1.0 und Logamatic RC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgrößen eventuell abweichen.

Bosch Thermotechnik GmbH
Niederlassung Köln
Toyota-Allee 97 • 50858 Köln
Tel. 02234/92 01-0 • Fax 0 22 34/92 01-237
www.buderus.de

Buderus

Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima

Elektroinnung unterstützt Hospiz in Bensberg

Die Hospiz- und Palliativstation der Vinzenz Pallotti Hospital GmbH in Bergisch Gladbach Bensberg hat einen Internetzugang mit WLAN-Verbindung für die Gäste realisiert.

Möglich wurde diese Modernisierung durch die Teilnahme am ausgeschriebenen Spendenwettbewerb „Vielfach Spenden statt Einfach Feiern“ der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Für das dabei eingereichte Projektvorhaben „Internet-einrichtung für Hospizgäste“ wurde die Hospiz- und Palliativstation mit einem der fünften Plätze ausgelobt und erhielt 250 Euro Spendengeld von der Elektroinnung Bergisches Land.



Durch die finanzielle Unterstützung konnte das Projekt weitaus früher als geplant realisiert werden. Die moderne Technik steht den Gästen seither jederzeit zur Verfügung und wird gerne und

vielfach genutzt. Besonders auch die jungen Menschen bleiben so über die sozialen Netzwerke in Kontakt mit ihren Angehörigen und Freunden aus aller Welt.

Kraftfahrzeuginnung fördert Katastrophenschutz

Gefördert durch eine Spende der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land konnte der Malteser Hilfsdienst e. V. in Leverkusen eine neue Lehr- und Ausbildungsgruppe mit persönlicher Schutzausrüstung einkleiden und fachlich qualifizieren.

Das Spendengeld in Höhe von 250 Euro erhielt der Verein von der Kraftfahrzeuginnung auf Grund der Teilnahme an dem großen Wettbewerb, der zum Anlass des 100-jährigen Jubiläums dieser und drei weiterer Innungen ausgeschrieben worden war. Ziel des Spendenwettbewerbs war es, besonders innovative und gemeinnützige Projekte und Projektideen auszuloben und diese durch eine Prämierung tatkräftig zu unterstützen.



Nach einem Jahr intensiver Aus- und Weiterbildung konnten acht neue Helferinnen und Helfer in die bestehende Grup-

pe des Katastrophenschutzes eingebunden werden, die seither auf eintretende Schadensereignisse bestens vorbereitet sind.

Ihre Partner im Elektro-Handwerk


Neuhalphen
ELEKTROTECHNIK

- Planung und Ausführung von Elektroanlagen
- Installation für Industrie und Privat
- Antennen- und Satellitentechnik
- Automatisierungstechnik
- Autorisierter KNX (EIB) Planungs-, Projektierungs- und Installationsbetrieb
- Daten- und Kommunikationstechnik
- Service

Alte Ziegelei 19 - 51491 Overath
 Gewerbegebiet Unterschbach
 Telefon: (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44
 Telefax: (0 22 04) 77 97
www.neuhalphen-elektrotechnik.de

Kürten GmbH
 Notstromtechnik

Schaltenanlagen - Notstromsteuerungen
 USV-Anlagen - Leihaggregate
 Wartungen - Kundendienst

Hochstraße 26 a
 51789 Linder / Schmitzshöhe
 Telefon 0 22 67 / 20 88
 Telefax 0 22 67 / 40 56
 E-Mail: info@kuerten-linder.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29
 Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de
 Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Ihr Elektro-Meisterbetrieb
 für Installationen aller Art,
 EDV-, Brandmelde- und Antennentechnik

ELEKTROJÜNGER
 GmbH

Friedrichstr. 20 · 51643 Gummersbach
 Fon 0 22 61/2 26 74 + 2 50 35 · Fax 0 22 61/6 26 47
 eMail elektro-juenger@t-online.de

BWE
 - technik
 Bosbach & Wirt OHG

Altes Wehr 6
 51688 Wipperfurth
 Tel.: (0 22 67) 88 06 11
 Fax: (0 22 67) 88 06 12
info@bwe-technik.de
www.bwe-technik.de

E-Check · Elektroinstallation · SAT-Anlagen · Sprech- und Videoanlagen · Beleuchtungstechnik

Mehr als Licht
Eltak.de
 Elektrotechnik A.Kraus

Inh.: Henning Backhaus · Langemarckweg 31b · 51465 Bergisch Gladbach · Tel.: 0 22 02 / 33 97 4

Elektro Meißner

Kompetenz und Qualität
 Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service. Zuverlässigkeit, Termintreue und technische Kompetenz sind unsere Stärken.
Gerne stellen wir dies auch bei Ihnen unter Beweis.
 Elektro Meißner GmbH · Osenauer Straße 4 · 51519 Odenthal · Fon 0 22 02 / 97 63-0 · www.elektro-meissner.de · info@elektro-meissner.de

DOEPPEL
 ELEKTROMOTOREN & STEUERUNGSBAU GmbH

Elektromotorenlager
 Frequenzumrichter
 Antriebstechnik

Service · Verkauf · Neuwicklung

Ernst-Reuter-Straße 11 · 51427 Bergisch Gladbach
 Telefon 0 22 04 / 9 25 35-0 · Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99
 E-Mail: info@doepper-gmbh.de · www.doepper-gmbh.de

Stützpunkthändler
HITACHI
 • Frequenzumrichter
 • Speicherprogrammierbare Steuerungen
 • Bediengeräte

Vertragspartner
Elmo Rietschle
 Service und Vertrieb
 Verdichter · Vakuumpumpen · Gebläse

Partner des Elektro-Handwerks

C E F WIRD **YESSS**
 ELEKTRO
 FACHGROSSEHANDLUNG

FILIALE BERGISCH GLADBACH UND GUMMERSBACH
IHR PARTNER DER ELEKTRO-INNUNG

HEIZUNG- UND KLIMATECHNIK | KABEL UND LEITUNGEN | INDUSTRIE- UND HAUSTECHNIK | NETZWERKTECHNIK | WERKZEUGE | LEUCHTMITTEL UND LAMPEN | ROHRE UND LEITUNGEN | SICHERHEIT UND KOMMUNIKATION

Bergisch Gladbach
 Kradepohlsmühlenweg 16
 51469 Bergisch Gladbach
 Tel.: 02202 / 92 01 74
 Fax: 02202 / 92 01 52
bergischgladbach@yesss.de

Gummersbach
 Gummersbacher Str. 67-71
 51643 Gummersbach
 Tel.: 02261 / 67 059
 Fax: 02261 / 66 535
gummersbach@yesss.de

Überall wo die Sonne scheint ...
 ... ist die SAG Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur.

SAG

Gemeinnützige Spenden zweier Innungen

Wie bereits in den vergangenen Jahren erhielt der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Köln von der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land sämtliche Einnahmen aus einer Tombola. Bei der gut besuchten Lossprechungsfeier der Innung im Juli 2016 hatten die rund 250 Gäste Lose im Wert von 630 Euro gekauft.

Zusätzlich erhielt der Hospizdienst Unterstützung von der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land. Die Innung hatte sich spontan dazu entschieden, die Summe aus der Tombola zu erhöhen und spendete zusätzlich 1.000 Euro.

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Köln (unter der Trägerschaft von DKHV e. V. in Köln-Ost), der das Spendengeld erhielt, begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung wie beispielsweise Mukopolysaccharidose (MPS), Progeria oder das Tay-Sachs-Syndrom. Die Kinder, Geschwister und Eltern werden ab der Diagnose begleitet. Das Leben mit all seinen Facetten, das Sterben und die Zeit nach dem Tod der Kinder stehen dabei im Mittelpunkt.

Auch der Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule Hand in Bergisch Gladbach erhielt einen Spendenscheck in Höhe von 750 Euro. Die Vorstände der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land



Überreichten gemeinsam die Spende (v.l.): Marcus Otto, Oliver Garbrock, Anna Lingscheid, Dorothee Meurer, Willi Reitz und Reiner Irlenbusch.

hatten bei ihrer Weihnachtsfeier im Dezember 2015 hierfür gesammelt.

An der GGS Hand mit derzeit über 300 Schülerinnen und Schülern unterrichten 17 Lehrerinnen, zwei Lehrer und eine Lehramtsanwärterin. Der Fokus des Kollegiums liegt hier vor allem darin, die Schule als Lebens- und Erfahrungsraum für Kinder zu gestalten und die Förderung der Lernentwicklung zu sichern.

Überreicht wurden die Spendenschecks am 19.9.2016 im Hause der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Kreishandwerksmeister und Obermeister der Maler-

und Lackiererinnung, Willi Reitz, Reiner Irlenbusch, stellv. Kreishandwerksmeister und Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land sowie Marcus Otto, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, freuten sich, Anna Lingscheid und Dorothee Meurer vom Kinderhospiz sowie Oliver Garbrock von der Gemeinschaftsgrundschule jeweils einen Scheck überreichen zu können.

Im Anschluss an die offizielle Spendenübergabe nutzten die Anwesenden noch die Gelegenheit, die partnerschaftliche Zusammenarbeit in Gesprächen zu vertiefen.

schneck 
DIE KOMPETENZ IN BODENBELÄGEN

Ihr Großhändler für Bodenbeläge
sowie Modul- und Objektbau.

Numbachstraße 58 · 57072 Siegen
Telefon: (0271)5005 55 · Telefax: (0271)5005 20
info@schneck-bodenbelag.de
www.schneck-bodenbelag.de

**Der beste Platz
für Ihre Anzeige.**

Kontakt: Ralf Thielen

Tel.: (0 21 83) 41 78 29 · Fax: (0 21 83) 41 77 97

E-Mail: ralf.thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

GGs Sülztal von der Elektroinnung prämiert

Mit der Idee, den Schulhof umzugestalten, rief die Gemeinschaftsgrundschule Sülztal in Steinenbrück bei Overath vor einigen Jahren das Projekt „Schulhof in Schuss – mit Abhängen Schluss“ ins Leben.

Ziel war es, im außerschulischen Bereich attraktivere Angebote für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen und ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten. Insbesondere sollte ein „Lebensraum“ geschaffen werden, der einen beliebten und gern besuchten Treffpunkt darstellt.

Zur Umsetzung dieses Projektvorhabens hatte die Schule beim großen Spen-



denwettbewerb „Vielfach Spenden statt Einfach Feiern“ der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land teilgenommen. So wurde sie, auf einen der fünften Plätze prämiert, von der Elektroinnung Bergisches Land mit 250 Euro Spendengeld unterstützt.

Zu den umgesetzten Veränderungen auf dem Gelände gehört eine „Wackelbrücke“ aus Holzelementen, die jüngst eingeweiht wurde. Den etwa 220 Schülern und Jugendlichen aus der Umgebung steht die Konstruktion seither zum Spielen zur Verfügung.

Ihre Partner rund um den Bau

OTTO
BAUUNTERNEHMEN
A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG
Sachsenstraße 184 · 51377 Leverkusen
Postfach 22 01 12 · 51322 Leverkusen

Internet: www.otto-bau.de
E-Mail: info@otto-bau.de
Telefon: (0214) 87 500
Telefax: (0214) 87 50 20

Gesamtkonzeption, Schlüsselübergabe, Planung, Baubau, Projektkoordinierung, Modernisierung, Sanierung, Instandhaltung, Erdarbeiten, Abbrüche, Schweißarbeiten, Kleinfeldarbeiten, Kleinfeldarbeiten, Kleinfeldarbeiten

Schulteis
Brandschutz
GmbH

Grüner Weg 15
51469 Berg, Gladbach
Tel.: (02202) 9790316
Fax: (02202) 9790317
info@schulteis-technik.de

Beratung - Planung - Umsetzung

PACK
WEISSWANG
BAUUNTERNEHMUNG

- Wohnungsbau
- Industriebau
- Altbauanierungen
- Abdichtungsarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH · Burghof 16 · 51491 Overath
Tel.: 0 22 06 / 21 83 · Fax: 0 22 06 / 8 06 28 · e-mail: info@pack-weisswange.de

Planungsbüro
Schlüsselfertigbau
Hoch- Tiefbau
Altbauanierung

hermannbau
peb
planen · entwickeln · bauen

hermannbau peb gmbh
Agathaberger Weg 6a · 51668 Wipperfurth
Tel.: 02267-65 50-0 · Fax: 02267-65 50 20
E-Mail: info@hermann-gmbh.de

www.hermann-gmbh.de

SCHWIND BAU
GmbH

Erd-, Tief- und Straßenarbeiten • Landschaftsbau
Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplette Altlastensanierung moderner Geräte- und Fuhrpark

Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten

Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

Kalkstraße 150 · 51377 Leverkusen
Tel. 0214/8756-0 · Fax 0214/77782
e-mail: schwind-leverkusen@t-online.de

Ihr Fliesen- und
Natursteinfachbetrieb

Surbach
GmbH
Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteine
H

Beratung · Verkauf · Ausführung

Tel.: 0 22 02 - 5 39 30 · www.fliesen-surbach.de

Diamantener Meisterbrief

» Friedrich Weuste

19.07.2016

Gummersbach, Bäckerinnung

Goldene Meisterbriefe

- | | | | |
|---|------------|---|------------|
| » Heinrich Zwinge
Bergneustadt, Innung für Metalltechnik | 27.10.2016 | » Georg-August Albrecht
Leverkusen, Dachdeckerinnung | 10.11.2016 |
| » Klemens Kammann
Leverkusen, Kraftfahrzeuginnung | 28.10.2016 | » Willi Döpper
Bergisch Gladbach, Elektroinnung | 15.11.2016 |
| » Karl-Heinz Schnepfer
Kürten, Tischlerinnung | 8.11.2016 | | |

Betriebsjubiläen

50 Jahre

- | | |
|---|-----------|
| » Gregor Rosenbaum
Morsbach, Fleischerinnung | 1.11.2016 |
| » Gebrüder Zwing Metallbau GmbH
Bergneustadt, Innung für Metalltechnik | 9.11.2016 |

25 Jahre

- | | |
|---|-----------|
| » Peter Mack Dachdeckermeister GmbH
Morsbach, Dachdeckerinnung | 27.8.2016 |
| » Herbert Cürten
Odenthal, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik | 5.11.2016 |

Arbeitnehmerjubiläen

40 Jahre

- | | |
|--|----------|
| » Martin Brochhaus
Tischlerei Schnepfer GmbH, Kürten
Tischlerinnung | 1.9.2016 |
| » Michael Küppers
Schreinerei B. J. Platten GmbH & Co. KG, Leverkusen
Tischlerinnung | 1.9.2016 |

25 Jahre

- | | |
|---|-----------|
| » Matthias Schneider
RL Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach
Elektroinnung | 2.9.2016 |
| » Michaela Richartz-Bailly
Gebr. Gieraths GmbH, Bergisch Gladbach
Kraftfahrzeuginnung | 10.9.2016 |
| » Christian Plichta
RL Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach
Elektroinnung | 4.11.2016 |

Neue Innungsmitglieder

- | | |
|---|---|
| » Axel Kansy
Kürten, Friseurinnung | » Tobias Brügger
Wermelskirchen, Innung
für Sanitär- und Heizungs-
technik |
| » Kirsten Müller und
Volker Hohn
Bergisch Gladbach, Tisch-
lerinnung | » Autohaus A&V Zitz-
mann GmbH & Co. KG
Leverkusen, Kraftfahrzeug-
innung |
| » Dennis Rietz Maler-
meister GmbH
Burscheid, Maler- und
Lackiererin | » Wall & Floor Concept
GmbH & Co. KG
Kürten, Baugewerksinnung |
| » Matthias Kuhlewind und
Hans-Joachim Oberringer
Bergisch Gladbach, Innung
für Sanitär- und Heizungs-
technik | » Kimberly Schwarz
Leverkusen, Friseurinnung |
| » Blank Technik für Ge-
bäude GmbH
Leverkusen, Innung für Sa-
nitär- und Heizungstechnik | » Demis Arcieri
Wipperfurth, Innung für
Sanitär- und Heizungstech-
nik |
| » Linda Spitzer
Leichlingen, Friseurinnung | » Wasilij Tscherkaschin
Lindlar, Maler- und Lackie-
rerinnung |

Runde Geburtstage

- | | | |
|---|------------|----------|
| » Hans-Gerd Fischer
Ehrenobermeister der Innung für Informationstechnik | 2.10.2016 | 70 Jahre |
| » Friedhelm Schönherr
ehem. stellv. Obermeister der Maler- und Lackiererin | 15.10.2016 | 70 Jahre |
| » Birgit Janata-Müller
ehem. Vorstandsmitglied der Innung für Raumausstatter
und Bekleidungshandwerke | 20.10.2016 | 50 Jahre |
| » Ingo Ackerschott
ehem. Vorstandsmitglied der Friseurinnung | 2.11.2016 | 60 Jahre |
| » Bert Emundts
Ehrenkreishandwerksmeister und Vorstandsmitglied
der Fleischerinnung | 28.11.2016 | 70 Jahre |

Manfred Peldszus erhielt Goldenen Meisterbrief

Im Rahmen der Vorstandssitzung der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land wurde Manfred Peldszus aus Bergisch Gladbach am 5.9.2016 der Goldene Meisterbrief überreicht.

Seine Lehre hatte der Jubilar von April 1953 bis Oktober 1956 absolviert und die Gesellenprüfung am 8.10.1956 erfolgreich abgelegt. Am 3.11.1961 legte Manfred Peldszus die Meisterprüfung im Gas- und Wasserinstallateurhandwerk erfolgreich ab. Am 12.5.1966 folgte dann die erfolgreiche Meisterprüfung im Zentralheizungs- und Lüftungsbauer-Handwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Konstanz.

Manfred Peldszus war selbstständig von 1968 bis 2000. Seitdem wird der Betrieb von seinem Sohn erfolgreich weiter-



geführt. Von März 1968 bis heute bildete der Betrieb erfolgreich 14 Gas- und Wasserinstallateure, 14 Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, 3 Bürokaufleute und 2 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik aus.

Zurzeit befinden sich dort zwei Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in der Ausbildung.

Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung!

Henry Bloß verstärkt Team der Kreishandwerkerschaft

Seit 1. September 2016 verstärkt Henry Bloß das Team der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land.

Als Nachfolger von Markus Naujoks, der Ende Juni 2016 aus den Diensten der Kreishandwerkerschaft ausgetreten ist, übernimmt Henry Bloß den Tätigkeitsschwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit. Unter anderem wird er die Handwerksbetriebe des Innungsgebietes besuchen, das Leistungsangebot der Kreishandwerkerschaft vorstellen und aktuelle Sorgen und Probleme der Betriebe in Erfahrung bringen.



Zu erreichen ist Henry Bloß unter der Rufnummer 02202/9359-71 oder per E-Mail unter bloss@handwerk-direkt.de.

Wir wünschen ihm einen guten Start in dieses anspruchsvolle und umfangreiche Arbeitsfeld!

Jessie De Bree – die neue Auszubildende der Kreishandwerkerschaft

Am 1. September 2016 startete Jessie De Bree im Hause der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement mit den Schwerpunkten „Verwaltung und Recht“ sowie „Öffentliche Finanzwirtschaft“.



In den nächsten drei Jahren wird die 17-jährige alle Abteilungen des Hauses durchlaufen und die vielfältigen Aufgabengebiete und Arbeitsbereiche kennenlernen.

Die Geschäftsführung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft wünschen ihr einen guten Start!

KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land

7.11.2016, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für
Sanitär- und Heizungstechnik

22.11.2016, 17.30 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für Informationstechnik

22.11.2016, 19.30 Uhr

Innungsversammlung der Innung für Informationstechnik

23.11.2016, 15.00 Uhr

Vorstandssitzung der Bäckerinnung

23.11.2016, 16.00 Uhr

Innungsversammlung der Bäckerinnung

23.11.2016, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung der Fleischerinnung

23.11.2016, 18.00 Uhr

Innungsversammlung der Fleischerinnung

24.11.2016, 17.30 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für
Raumausstatter und Bekleidungshandwerke

24.11.2016, 19.00 Uhr

Innungsversammlung der Innung für
Raumausstatter und Bekleidungshandwerke

28.11.2016, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Tischlerinnung

28.11.2016, 19.30 Uhr

Innungsversammlung der Tischlerinnung

1.12.2016, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Elektroinnung

1.12.2016, 19.00 Uhr

Innungsversammlung der Elektroinnung

5.12.2016, 18.30 Uhr

Vorstandssitzung der Friseurinnung

5.12.2016, 19.30 Uhr

Innungsversammlung der Friseurinnung

6.12.2016, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Dachdeckerinnung

6.12.2016, 19.30 Uhr

Innungsversammlung der
Dachdeckerinnung

8.12.2016, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Maler- und Lackiererinnung
Hotel Wisskirchen, 51519 Odenthal

8.12.2016, 19.30 Uhr

Innungsversammlung der Maler- und Lackiererinnung
Hotel Wisskirchen, 51519 Odenthal

Erste-Hilfe-Kurse

jeweils von 8.30 Uhr – 16.30 Uhr

07.11.2016 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

16.01.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

18.01.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

06.02.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

08.02.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

13.03.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

29.03.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

03.04.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

05.04.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

28.04.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

15.05.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

30.05.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

08.06.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

09.06.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

12.07.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

01.09.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

04.09.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

20.09.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

16.10.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

09.11.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

14.11.2017 Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200

14.11.2016 Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

23.01.17 Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

26.01.17 Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

05.04.17 Bergisches Energiekompetenzzentrum, Lindlar

12.07.17 Berg. Energiekompetenzzentrum, Lindlar

04.09.17 Berg. Energiekompetenzzentrum, Lindlar

14.09.17 Berg. Energiekompetenzzentrum, Lindlar

09.10.17 Berg. Energiekompetenzzentrum, Lindlar

12.10.17 Berg. Energiekompetenzzentrum, Lindlar

Hinweis: Termine ohne genannten Veranstaltungsort finden im Gebäude der Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Straße 200, 51467 Bergisch Gladbach-Schildgen, statt.



Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



Ihre Versorgungsunternehmen



AggerEnergie GmbH
Overath: Strom und Gas

02261 3003-0



BELKAW GmbH
Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom
Odenthal und Lindlar: Strom und Gas

02202 16 - 0



Bergische Energie- und Wasser-GmbH
Kürten: Gas
Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfürth: Strom, Gas und Wasser

02267 686 - 0



Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG
Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 8661 - 0



RheinEnergie AG
Rösrath: Strom und Gas

0221 178 - 0



Stadtwerke Leichlingen GmbH
Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0



VON
MITTELSTAND
ZU
MITTELSTAND

„Gute Berater sind
zuallererst gute Zuhörer.“

M. Feicht, Free-Linked GmbH,
Genossenschaftsmitglied seit 2015

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Machen Sie es wie unser Mitglied M. Feicht:
Nutzen Sie für Ihre unternehmerischen
Pläne unsere **Genossenschaftliche Beratung**
und unser Netzwerk von Spezialisten
der Genossenschaftlichen FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken.

Wir machen den Weg frei.

Mehr Informationen unter:

bensbergerbank.de
rb-k-o.de
volksbank-marienheide.de
vb-oberberg.de
vbwl.de
vrbankgl.de

 Bensberger Bank eG
Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG
Volksbank Marienheide
Volksbank Oberberg eG
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG
VR Bank eG Bergisch Gladbach

